

Bürgerkurier

Amtliches Mitteilungs- und Verkündungsblatt

Freitag, 27. Februar 2026

Nr. 01

22. Jahrgang/5329

www.epaper.wittich.de/5329



Du kannst nicht zurückgehen und den Anfang ändern.
Aber du kannst starten, wo du bist, und das Ende verändern.

C.S. Lewis

- Anzeige -

GENO Broker

meinDepot

Raiffeisenbank
Kalbe-Bismark eG

Aktien | ETFs | Sparpläne

**Meine Zukunft.
Meine Entscheidung.
meinDepot.**

**Starte durch mit dem kostenlosen Online-Depot
für junge Kunden unter 31 Jahren.**

Lassen Sie sich von uns beraten!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, telefonisch,
online oder vor Ort in Ihrer Geschäftsstelle.

039089 978-0 oder 039080 974-0
www.rbkalbe-bismark.de
info@rbkalbe-bismark.de

Aus der Einheitsgemeinde berichtet



Neujahrsempfang der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)



Am Dienstag, dem 13. Januar lud Bürgermeisterin Annetta Schwarz in diesem Jahr zum traditionellen Neujahrsempfang in die Mehrzweckhalle nach Bismark ein.

Auf der Seite der Einheitsgemeinde kann unter www.stadt-bismark.de die Rede der Bürgermeisterin nachgelesen werden.

Künstlerisch begleitet und gestaltet wurde der Abend von verschiedenen Kinder-Gruppen der Bismarker Diamonds, die ihre vielfältigen Tänze darboten.

Grußwörter zum Jahresauftakt hielten Pfarrer Martin Schuler und Schornsteinfegermeister Bernd Kawitzke, der Schornsteinfegermeisterin Anja Meier vertrat.

Nach dem offiziellen Teil blieb genug Zeit zum Austausch, für gute Gespräche und zum Netzwerken.

Es war ein gelungener Auftakt und auf ein gutes Jahr 2026.



Jahreshauptversammlung der Ortswehrleiter und Stadtwehrleitung der EHG Stadt Bismark (Altmark) am 30.01.2026

Stadtwehrleiter Frank Seeler lädt jährlich alle Ortswehrleiter sowie die Stadtwehrleitung zur Jahreshauptversammlung ein. Geladen werden der Träger des Brandschutzes, die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen des Stadtrates, die Vors. der Fachausschüsse, der Kreisbrandmeister sowie der Kreisfeuerwehrverband. In diesem Jahr waren ebenso geladen die Kinder- und Jugendwarte der jeweiligen Wehr in der EHG.



Vom Träger nahmen die Bürgermeisterin, Herr Henschel (zuständiger Amtsleiter) sowie die Mitarbeiterin Brandschutz Frau Mente teil. Die Fraktionen des Stadtrates waren jeweils mit einem Vertreter anwesend sowie die Ausschussvorsitzende Frau Pagels. Der Kreisbrandmeister Rene Tangelmann ließ es sich nicht nehmen an der Veranstaltung teilzunehmen. Herr Seeler eröffnete die Sitzung und stellte im Jahresbericht 2025 die statistischen Daten und das Einsatzgeschehen, sowie die Arbeit der Ortswehren vor. Frau Schwarz und Herr Tangelmann hielten ein Grußwort und bedankten sich für die Arbeit, gingen aber auch auf kritische Hinweise ein. Ein Schwerpunkt ist u.a., wie kann es der Kameradschaft und der Einheitsgemeinde gelingen, junge Menschen für das Ehrenamt Feuerwehr zu begeistern. Neue Flyer sind dabei nur ein Weg.

Alle waren sich einig, dass hier neue Wege zu gehen sind, um Menschen für die Feuerwehr zu gewinnen. Man kann sagen: Das Ziel ist klar, nur der Weg dorthin noch nicht. Ideen sind gefragt und werden gerne angenommen. In der EHG Stadt Bismark (Altmark) gibt es 31 Ortsfeuerwehren, darunter 5 Kinder und 6 Jugendfeuerwehren. In den 31 Ortswehren sind insgesamt 483 Kameraden und Kameradinnen aktiv tätig. Leider ist diese Zahl zum Vorjahr rückläufig. 98 Einsätze wurden im Jahr 2025 gefahren. Dabei kamen 1303 ehrenamtlich Tätige zum Einsatz. Im Schlusswort sowie in den Grußworten bedanken sich alle bei allen Kameraden/innen sowie auch ihren Familien und bei den Fördervereinen und den Firmen, die die Arbeit unterstützen. Grundsätzlich wurde die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Verwaltung als ausgesprochen gut bewertet.



An diesem Abend wurden folgende Beförderungen vorgenommen:
Andreas Nagel OWL Belkau zum Oberlöschmeister
Rüdiger Plönings OWL Dobberkau zum Hauptlöschmeister
Michael Mewes OWL Poritz zum Hauptlöschmeister
Uwe Becker wurde gedankt, dass er die OFW Berkau für ein halbes Jahr geführt hat.

Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren

Traditionell in den ersten Monaten des Jahres finden und fanden in den Ortsfeuerwehren die Jahreshauptversammlungen statt. Die Ortswehrleiter blickten bei diesen Veranstaltungen auf das Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres, die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie besondere Ereignisse zurück. In diesem Rahmen wurden Beförderungen der Kameraden und Ka-

meradinnen und Ehrungen langjähriger Mitglieder der Feuerwehr vorgenommen. Die Einheitsgemeinde nutzt die Jahreshauptversammlungen und dankt aus diesem Anlass den Brandschützern für ihren unermüdlichen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit und würdigt das ehrenamtliche Engagement der Kameraden und Kameradinnen.

In den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren wurden befördert und geehrt:

Ortsfeuerwehr Garlipp

Langjährige Mitgliedschaft

70 Jahre Friedhelm Abel

Ortsfeuerwehr Berkau

Langjährige Mitgliedschaft

30 Jahre Mirko Kersten

Beförderungen

Jens Kaufmann	zum Oberfeuerwehrmann
Marcel Skibbe	zum Hauptfeuerwehrmann
Christian Bredow	zum Hauptfeuerwehrmann

Ortsfeuerwehr Kläden

Langjährige Mitgliedschaft

10 Jahre Luise Hübener
Stefan Klassen

Beförderungen

Jannick Eckert	zum Feuerwehrmann
Max Pieper	zum Oberfeuerwehrmann
Wilhelm Tobisch	zum Oberfeuerwehrmann
William Pieper	zum Oberfeuerwehrmann

Manuela Raatz	zur Hauptfeuerwehrfrau
Christian Mewes	zum Hauptfeuerwehrmann
Jana Kemper-Kohlhase	zur 1. Hauptfeuerwehrfrau

Ortsfeuerwehr Dobberkau

Langjährige Mitgliedschaft

40 Jahre Friedrich-Wilhelm Plönnigs
50 Jahre Klaus Langhoff

Beförderungen

Paul Morgenroth	zum Hauptfeuerwehrmann
Georg Klipp	zum Hauptfeuerwehrmann

Ortsfeuerwehr Schäplitz

Langjährige Mitgliedschaft

10 Jahre	Jannick Eckert
	Wilhelm Tobisch
30 Jahre	Andreas Motejat
	Bernhard Langels
	Jens Nagel
40 Jahre	Dietmar Schultze
50 Jahre	Hans-Eberhard Genz

Rückblick auf das Jahr 2025 in der Bibliothek

196 Bibliotheksbenutzer haben 4.141 Medien ausgeliehen. Dabei stehen 1.339 Bibliotheksbesuche an 109 Öffnungstagen zu Buche. Insgesamt wurden 13 Veranstaltungen (11 für Kinder und 2 für Erwachsene) mit 268 Veranstaltungsbesuchern registriert.

Um 175 neue Medien wurde der Bestand der Bibliothek erweitert. Somit stehen den Bibliotheksbenutzern 5.107 Medien insgesamt zur Verfügung. Alle Medien sind digital erfasst.

Die neuen digitalen Ausweise werden jedem Bibliotheksbenutzer bei seinem nächsten Bibliotheksbesuch überreicht. Nach wie vor lesen Kinder bis 16 Jahre kostenlos, Berufsschüler und Auszubildende für einen ermäßigten Beitrag von 6 Euro, Erwachsene für 12 Euro jahresübergreifend sowie die Partnerkarte für 20 Euro ist ebenso erhältlich. Und wer nur einen kurzzeitigen Leserausweis benötigt, kann diesen für 3 Monate für einen Betrag von 3 Euro erwerben.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

A. Stüwe

Leiterin der Bibliothek

Die Schlüssel sind im Rathaus zurück



Eine Abordnung der Bismarker Karnevalisten um Bernd Schmedemann brachte am Aschermittwoch die Schlüssel zurück. Bürgermeisterin Annegret Schwarz dankte den Karnevalsvereinen aus Bismark, Schinne und Querstedt für eine wieder gelungene Saison!

Bunter Ferienspaß mit der mobilen Jugendarbeit



Die Kids aus Badingen rodelten auf ihren Schlitten gemeinsam in die Ferien. Spaß und gute Laune standen hier im Vordergrund!

Kids aus der gesamten Einheitsgemeinde Stadt Bismark erhielten in Kremkau die Möglichkeit, sich kreativ auszuprobieren. Ihnen wurde ein Einblick in die Graffiti-Künste gegeben und am Ende des Tages ist in gemeinsamer Arbeit eine riesige Leinwand mit dem Ortsnamen „Kremkau“ entstanden.



Die gestaltete Leinwand ist Teil des Jugendtreffs in Kremkau und wird schließlich einen Platz im Sporthaus finden. Hier sind die Kids dabei, ihren eigenen Jugendraum aufzubauen.

An dieser Stelle: Vielen Dank für die Unterstützung der örtlichen Bewohner und die Spende der Leinwand!

Einen lustigen und sportlichen Tag erlebten Kids in Berkau während eines Kegel-Nachmittages. Hier wurde spannend um die Wette gekegelt, bis zum Schluß.

Auch ein paar Eltern hatten ihren Spaß und testeten gemeinsam mit den Kids die Kegelbahn.



Vielen Dank an Ines Pagels für die leckere Versorgung!

Habt auch Ihr Ideen oder Wünsche für tolle Ferienaktionen in eurem Ort? Dann meldet euch bei mir!

Gern per WhatsApp: 0151 – 52447618

oder Mail: franziska.probst@kinderstaerken-ev.de

Kids aus Schinne besuchten die Hochschule Magdeburg-Stendal

Bereits im Dezember ging es während eines Treffens der mobilen Jugendarbeit mit Kids aus Schinne nach Stendal in die „Hochschule Magdeburg-Stendal“.

Seit einiger Zeit kreieren die Kids ihre eigenen „Dörfer der Zukunft“ aus Lego Steinen.



Nun erhielten sie während eines Besuches des Maker Lab's an der Hochschule die Möglichkeit, eigene Bausteine am PC zu entwerfen und mittels 3D-Drucker zu produzieren.

Der Kreativität waren hier keine Grenzen gesetzt.



Freibad Kolk sucht Kassierer

Für die diesjährige Freibadsaison am Kolk sucht die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) Unterstützung im Bereich der Kassierung der Badegäste. Der Einsatz findet zu den Öffnungszeiten des Freibades statt und ist witterungsabhängig.



Das erwartet Sie

- Kassieren der Eintrittsgelder unserer Gäste im Naturfreibad Kolk
- Informieren der Besucher zu Tarifen

Das bringen Sie mit

- Freude am Kontakt zu Menschen
- Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und absolute Zuverlässigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise

Das bieten wir

- Einen der schönsten Arbeitsplätze im Sommer
- Eine Vergütung auf Honorarbasis

Sollten wie Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne beim Ordnungsamt der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) unter folgender Nummer 039089-976-40 oder per Mail ordnungsamt@stadt-bismark.de melden. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich ebenfalls an das Ordnungsamt wenden.

Sprechzeiten der Verwaltung

Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Hinweis zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes mit Terminvergabe

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt während der Sprechzeiten mit Terminvergabe arbeitet. Für die Anliegen der Bürger wie z.B.

- An-, Ab- oder Ummeldungen
- Beantragung von Personalausweis/Reisepass
- Beantragung von Führungszeugnis/Registerauszeugen
- Meldebescheinigungen
- Etc.

sind telefonisch unter der Telefonnummer 039089/976-46 Termine zu vereinbaren. So können Wartezeiten reduziert oder vermieden werden.

Natürlich steht den Bürgern das Einwohnermeldeamt in dringenden Angelegenheiten auch ohne Termin zur Verfügung. In diesem Fall sind jedoch Wartezeiten einzuplanen.

Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Breite Straße 11, 39629 Bismark
Tel. 039089 / 976 10; Fax 039089/ 21 37
E-Mail: kontakt@stadt-bismark.de
Internet: www.stadt-bismark.de

Kommunale Wohnung zu vermieten

Ort:	Bismark OT Grassau
Straße:	Grassau 13 B
Lage:	EG
Zimmer:	3 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Korridor, 1 Dachboden
Größe:	80 m²
Grundmiete:	360,00 €
Nebenkosten:	210,00 € mtl., Kauton: 450,00 €, Gasheizung
Verfügbar ab:	01.05.2025

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark), Herr Ladewig
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de

Kommunale Wohnung ab 01.03.2026 zu vermieten

Ort:	Bismark OT Schorstedt
Straße:	Schorstedt 17
Lage:	Erdgeschoss
Zimmer:	2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad
Größe:	55,47 m²
Grundmiete:	249,62 €
Nebenkosten:	50,00 € mtl., zzgl. Heizkosten (Nachtspeicher elektrisch),
Kauton:	450,00 €

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark), Herr Ladewig
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de



Bühne frei für regionale Qualität: Drei neue „echt Altmark“-Regionalsiegel-Träger auf der „Grünen Woche“ geehrt

Im Rahmen des „Regionaltages Altmark“ am 17. Januar 2026 auf der „Grünen Woche“ in Berlin wurden drei neue Unternehmen mit dem Regionalsiegel „echt Altmark“ ausgezeichnet.



Foto: ART_Philip Krahnert

Die drei neuen „echt Altmark“-Siegelträger gemeinsam mit den Landräten Steve Kanitz und Patrick Puhmann, Bürgermeisterin Annegret Schwarz und Carla Reckling-Kurz vom ART. Die feierliche Urkundenübergabe erfolgte durch die Landräte Steve Kanitz (Altmarkkreis Salzwedel) und Patrick Puhmann (Landkreis Stendal) sowie Carla Reckling-Kurz vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART).

Mit der Auszeichnung würdigt die Region engagierte Unternehmen, die mit ihren Produkten und Angeboten für Qualität, Regionalität und wirtschaftliche Stärke der Altmark stehen.

Diese Unternehmen tragen jetzt „echt Altmark“



Foto: ART_Philip Krahnert

Aller guten Dinge sind drei: Antje Mandelkow nimmt die Urkunde für Kelles Klädener Suppenmanufaktur entgegen. Bürgermeisterin Annegret Schwarz gehört zu den ersten Gratulanten.

Kelles Klädener Suppenmanufaktur – Antje Mandelkow (Kläden) Die „Kelles Klädener Suppenmanufaktur“ ist ein familiengeführter Betrieb aus Kläden bei Bismark und wird von **Geschäftsführerin Antje Mandelkow** geleitet. Das Unternehmen ist bekannt für seine handwerklich hergestellten Suppen nach überlieferten Familienrezepten. Herzstück des Sortiments ist die **Original Altmärkische Hochzeitssuppe**, ergänzt durch weitere herzhaftere Suppen – darunter die bekannte **NVA-Suppe**. Sämtliche Produkte werden traditionell, in Handarbeit und ohne Farb- oder Konservierungsstoffe hergestellt. Die Marke „Kelles“ steht für ehrliche regionale Küche, hohe Qualität und authentischen Geschmack aus der Altmark – und wird weit über die Region hinaus geschätzt. Sichtlich stolz verriet Antje Mandelkow dem Berliner Messepublikum, dass das Regionalsiegel nun zukünftig alle Etiketten ihrer Suppen, die weltweit vertrieben werden, zieren wird. „Wir tragen die Altmark mit dem Regionalsiegel in die Welt hinaus und erzeugen damit Sichtbarkeit: Ich bin stolz auf meine Heimatregion Altmark und, dass wir dies nun mit dem Siegel auch nach außen zeigen können, macht uns sehr glücklich.“

Schnuckelinus – Henriette Haun (Boock)

Die „Manufaktur Schnuckelinus“ steht für liebevoll handgefertigtes Kunsthandwerk aus Boock in der Altmark. Inhaberin Henriette Haun gestaltet und fertigt in Boock hochwertige Papeterie-Produkte sowie individuelle Holzarbeiten. Zum Sortiment zählen unter anderem Schwibbbögen, Leuchtböden und Holzanhänger mit verschiedenen Altmark-Motiven. Vom Design bis zur Fertigung entsteht jedes Produkt in echter Handarbeit vor Ort.

Landrat Steve Kanitz lag diese persönliche Zertifikat-Übergabe am Herzen, „Denn...“, so verriet er dem Publikum, „...ich war bei der Wahl der Weihnachtszeit-Deko nie ein Fan von Schwibbbögen – die hatte jeder. Als ich aber auf Schnuckelinus aufmerksam wurde und gesehen habe, dass sie auch für kleinste Orte in der Altmark individuelle Schwibbbögen herstellt, habe ich einen Schwibbogen für meine Heimatstadt Kalbe an der Milde bestellt, der nun in der Adventszeit auch eines meiner Fenster ziert – mit klassischen Motiven aus der Stadt der 100 Brücken.“

Mit dieser Freude ist der Landrat nicht allein: Henriette Haun bestättigt bei ihrem kurzen Statement auf der Bühne der Grünen Woche, wie sehr sich Menschen über ihre Schwibbbögen freuen. Auch für kleinste Dörfer konzipiert sie diese und freut sich stets, wenn sie durch die Orte fährt und ihre Schwibbbögen in den Fenstern sieht.

Fadenbild – Sandra Dörwald (Klötze)

Sandra Dörwald ist die kreative Seele hinter „Fadenbild“ – einem ganz besonderen Kunsthandwerk aus Klötze in der Altmark: In ihrer Werkstatt entstehen mittels einer faszinierenden Technik aus einfachen Nägeln und bunten Fäden einzigartige Kunstwerke.

Mit viel handwerklichem Geschick wird jedes Fadenbild zu einem Unikat und erzählt seine eigene Geschichte. In allen Farben, Größen und Formen werden die Bilder in Handarbeit gefertigt – geradezu „meditativ“ sei ihre Arbeit – was sie antreibt, beschreibt sie wie folgt: „Die Ruhe und Konzentration, die man beim Wickeln der Fäden findet, das Gefühl, wie aus scheinbar chaotischen Linien langsam ein erkennbares Motiv wird... und natürlich die Freude, wenn das fertige Bild an der Wand hängt.“

Diese Freude lässt sich weiterverschenken: So bietet sie ihre Kunst auch zum Kauf an – sei es als fertiges kleines Kunstwerk, das ein Zuhause verschönert, oder als DIY-Set für alle, die selbst die Nadel in die Hand nehmen und die Magie der Fäden entdecken wollen. Wer mit so viel Liebe authentische Kunst regional verwurzelt inmitten der Altmark herstellt ist ein perfekter Träger des Regionalsiegels „echt Altmark“. Als Geschenk überreichte sie Carla Reckling-Kurz vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) ein wunderbares Fadenbild – ein Abbild des Regionalsiegels „echt Altmark“. Es begleitet unseren Altmarkstand nun auf der Grünen Woche und auf vielen weiteren Veranstaltungen.

Regionalsiegel „echt Altmark“ – Netzwerk für Produkte & Erlebnisse aus der Altmark

Das Regionalsiegel „echt Altmark“ wurde **2022** als aktives, lebendiges und beteiligungsstarkes **Regionalnetzwerk** entwickelt. Es richtet sich an Akteure aus den Bereichen **Lebensmittel, Gastronomie & Hotellerie, Ladengeschäft, Landwirtschaft, Erlebnisangebote und Kunsthandwerk**. Ziel des Siegels ist es, regionale Erzeuger und Anbieter sichtbar zu machen, sie wirtschaftlich zu stärken und zugleich die Identifikation mit der Altmark nach innen und außen zu fördern. Die Siegelträger bewerben sich aktiv und werden anhand der Kriterien **Ansässigkeit in der Altmark, Regionalität und Bezug zur Altmark** bewertet.

Aktuell tragen **35 Akteure** das Regionalsiegel „echt Altmark“. Weitere Information und eine Übersicht aller Netzwerkpartner finden Sie auf www.altmark.de.

Ministerpräsident a.D. Haseloff besucht Altmark-Stand und betont historische Bedeutung der Region

Mehr als 500 Kirchen – das ist es, was Ministerpräsident a.D. Dr. Reiner Haseloff spontan mit der Altmark verbindet. Beim Besuch des Altmark-Standes am Sachsen-Anhalt-Tag der Grünen Woche am 19. Januar 2026 in Berlin unterstrich er die besondere historische, kulturelle und identitätsstiftende Bedeutung der Region.



Ministerpräsident a.D. Haseloff wird am Altmark-Stand herzlich von den Ausstellern des Altmark-Tages empfangen.

Bild_(c)ART_LisaFranke:

Eine große Altmark-Delegation erwartete den Landesvater a.D.: Die Hansestädte wurden vertreten von Bürgermeister Olaf Meining als Hansekaufmann Kähnhold der Kahnführer und seiner Magd (Tina Mierau, Touristinformation Salzwedel), Kaiser Karl IV. mit seiner Frau (Rüdiger Albrecht und Anne Birkholz) repräsentierte

die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde und aus der Hansestadt Osterburg war neben Bürgermeister Nico Schulz die Spargelkönigin Linda Haucke vertreten. Mit großem Interesse verfolgte Dr. Reiner Haseloff die Kurzvorstellung des neuen Altmarkprofils „Hanseregion Altmark“. Ergänzend stellte Steffi Albrecht von der LAG Landurlaub spezielle Urlaubsangebote in der weiten, ländlich geprägten Altmark vor. Einen kulinarischen Einblick in Produktneuheiten aus der Region gab Catharina Tendler (Hof Tendler): Sie ließ den Ministerpräsidenten a.D. Kichererbsen-Bolognese, eine innovative Spezialität aus der Altmark, verkosten. Landrat Steve Kanitz aus dem Altmarkkreis Salzwedel, der gemeinsam mit Annegret Schwarz, der Kreistagsvorsitzenden des Landkreises Stendal, als politischer Vertreter anwesend war, bekannte sich als großer Fan der Bolognese und unterstrich die Bandbreite altmärkischer Produkte zwischen Tradition und Innovation.

Anlässlich seines bevorstehenden Ausscheidens aus der aktiven Politik bat Carla Reckling-Kurz vom ART den Ministerpräsidenten um einen persönlichen Gruß sowie einen Zukunftswunsch für die Altmark. In seiner Antwort bezeichnete Haseloff die „alte Mark“ als das historische Kernland, das nicht nur für Sachsen-Anhalt, sondern für die gesamte deutsche Geschichte von zentraler Bedeutung sei. Die Altmark sei das Ursprungsland sowohl Brandenburgs als auch des späteren Preußens.

Wer die Altmark seine Heimat nennen dürfe, gehöre im historischen Sinne zur Mitte Europas und könne auf eine über viele Jahrhunderte gewachsene Geschichte mit starken Zukunftsperspektiven zurückblicken. Über 800 bis 900 Jahre hinweg hätten die Menschen der Region immer wieder Mut bewiesen, neue Wege eingeschlagen und eigene Perspektiven entwickelt.

„Es ist etwas Besonderes, ein Altmärker oder eine Altmärkerin zu sein“, betonte Haseloff. Diese besondere Identität werde heute in der Altmark in großer Vielfalt gelebt – und bilde zugleich eine tragfähige Grundlage für die Zukunft der Region.

Unter dem Titel „Magie der Farben – vom Hobby zur Leidenschaft“

Kreismuseum zeigt Werke von Brigitte Lobenstein vom 8. März bis 26. April



Das Kreismuseum Osterburg eröffnet am Sonntag, 8. März, seine neue Kunstausstellung unter dem Titel „Magie der Farben – vom Hobby zur Leidenschaft“. Bis zum 26. April werden im Ausstellungsraum (Platz des Friedens, 39606 Osterburg) dienstags bis freitags zwischen 13 und 16 Uhr sowie sonntags zwischen 14 und 17 Uhr Acrylbilder auf Leinwand und Holz von Brigitte Lobenstein gezeigt. Nach 2016 ist es zweite Mal, dass Werke dieser Künstlerin im Kreismuseum zu sehen sind.

„Im Mittelpunkt stehen florale Motive, Naturdarstellungen und symbolische Bildthemen, die von intensiver Farbigkeit und einer klaren, gegenständlichen Bildsprache geprägt sind“, verrät Florian Fischer vorab.

„Besonders toll sind die vielen Tierportraits im Sujet der Künstlerin“, so der Leiter des Kreismuseum Osterburg weiter.

Das museumspädagogische Begleitprogramm greift diesen Aspekt auf und knüpft an persönliche Zugänge an, etwa an die Frage nach dem eigenen Lieblingstier oder einem vertrauten Haustier. In Mal- und Bastelangeboten können sich Kinder wie Er-

wachsene kreativ mit dem Thema auseinandersetzen.

Brigitte Lobenstein wurde im Jahr 1955 in Seehausen geboren und wuchs in Arendsee auf. Schon früh zeigte sich ihr Interesse an der Malerei. Nach einer längeren familienbedingten Pause nahm sie in den 1990er-Jahren ihre künstlerische Tätigkeit wieder auf und entwickelte sie kontinuierlich weiter. Seitdem stellt sie regelmäßig aus und präsentiert ihre Arbeiten in regionalen Ausstellungen sowie auf Kunst- und Handwerkermärkten.

Alle gezeigten Werke sind in Acryltechnik entstanden. Die Rahmen der Bilder sind überwiegend aufgearbeitete Fundstücke, die von ihrem Mann liebevoll restauriert und angepasst werden – ein bewusst nachhaltiger Ansatz, der die handwerkliche Seite der Arbeiten unterstreicht.

Die Ausstellung versteht sich als Einladung, Farbe, Motiv und handwerkliche Ausführung auf sich wirken zu lassen und die persönliche Entwicklung einer Künstlerin nachzuvollziehen, für die das Malen vom Hobby zur Leidenschaft geworden ist.

MIT UNS DURCHSTARTEN

WWW.WITTICH.DE



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18
 Außenstelle Niedersachsen
 29308 Winsen, Am Amtshof 4
 Tel. 05143 / 668758

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Die Bürgermeisterin
übriger Teil: Sarah Wagner, Redaktionsleiterin

Anzeigen: Insa Aweh, Produktionsleiterin

Erscheinungsweise: monatlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Reklamationen Tel. 05143 / 668758
Vertrieb: E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Wir vermieten in Bismark:

1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen

BAUGENOSSENSCHAFT BISMARCK-ALTMARK E.G.



Holzhausener Str. 2
39629 Bismark
Tel.: 03 90 89 - 32 08
Fax 03 90 89 - 909 72

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Frank Bartels
Beratungsstellenleiter
Schamkowitzstr. 76
39576 Stendal
frank.bartels@vlh.de
☎ 03931 79190

MONEY
FAIRSTER LOHNSTEUER-HILFESVEREIN

www.vlh.de

Von besten Mitgliedern im Rahmen von § 4 Abs. 1a StBao

Christian Janausch

Forstwirtschaftliche Dienstleistungen und
Brenn-/Kaminholz-Verkauf

1 Rm Birke, gespalten:	85,00 €
1 Rm Eiche, gespalten:	90,00 €
1 Rm Buche, gespalten:	95,00 €
1 Rm Nadelholz:	35,00 €

Lieferkosten auf Anfrage!

Anschrift: Arensberger Dorfstr. 9 Telefon: 039089 / 31 708
OT Arensberg · 39629 Bismark Funk: 0174 / 784 94 34



DLZ
Spenden-
Siegel

Weil Menschen Chancen brauchen.

Spenden Sie jetzt:
DE75 3706 0193 0000 1010 10
www.misereor.de/jetztspenden

MISEREOR
IHR HILFSWERK

© Florian Kopp/MISEREOR

Meere brauchen Schutzgebiete

www.greenpeace.de/netze

GREENPEACE



Abschied nehmen



Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Friedrich Schulz.

Fritz war über Jahre hinweg ein fester Bestandteil der KSG Berkau.

Er hat den Verein mit seinem Engagement als Spieler,
Vorsitzender und Platzwart geprägt und war für viele
Generationen Vorbild und Ansprechpartner.



Sein Wirken bleibt im Verein unvergessen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand der KSG Berkau



**Freitag: Tour Schinne**

**09.01. / 30.01. / 20.02. / 13.03. /
24.04. / 05.06. / 26.06.**

Ort:	Haltepunkt:	Uhrzeit:
Schernikau	Kindergarten	09:00 – 09:20
Schinne	Kindergarten	09:30 – 10:00
Schinne	Schule	10:15 – 11:15

**Kontakt:**

fahrbuecherei@landkreis-stendal.de
<https://bibliothek.stendal.de>
Stz: Großer Markt 10
39606 Osterburg
Tel.: 03937 82974

**Donnerstag: Tour Uchtspringe**

**15.01. / 26.02. / 18.03. / 09.04. /
30.04. / 21.05. / 11.06. / 02.07.**

Ort:	Haltepunkt:	Uhrzeit:
Uenglingen	Kindergarten	09:00 – 09:20
Insel	Kindergarten	09:40 – 10:05
Badingen	Kindergarten	10:30 – 10:50
Querstedt	Dorfmitte	11:00 – 11:20
Börgitz	Schule	11:40 – 12:30
Uchtspringe	Parkpl./Neubau	13:00 – 13:30
Volgfelde	Dorfmitte	13:50 – 14:10
Käthen	Dorfmitte	14:30 – 15:00
Insel	Dorfmitte/Trafo	15:30 – 16:15

**Kontakt:**

fahrbuecherei@landkreis-stendal.de
<https://bibliothek.stendal.de>
Stz: Großer Markt 10
39606 Osterburg
Tel.: 03937 82974

**Montag: Tour Goldbeck**

**12.01. / 23.02. / 16.03. / 27.04. /
18.05. / 08.06. / 29.06.**

Ort:	Haltepunkt:	Uhrzeit:
Kl.Schwechten	Kindergarten	10:30 – 10:50
Goldbeck	Schule	11:10 – 12:50
Möringen	Dorfmitte	13:30 – 14:00
Schernikau	Abzwg. Belkau	14:10 – 14:30
Uenglingen	Kirche	14:40 – 15:10

**Kontakt:**

fahrbuecherei@landkreis-stendal.de
<https://bibliothek.stendal.de>
Stz: Großer Markt 10
39606 Osterburg
Tel.: 03937 82974

**Dienstag: Tour Flessau**

**20.01. / 10.02. / 03.03. / 24.03. /
14.04. / 05.05. / 16.06.**

Ort:	Haltepunkt:	Uhrzeit:
Flessau	Kindergarten	09:20 – 09:50
Flessau	Schule	10:00 – 10:30
Rochau	Kindergarten	11:00 – 11:30
Erleben	Bushaltestelle	11:45 – 12:15
Erleben	GB - Schule	12:30 – 13:10
Natterheide	Dorfmitte	13:30 – 14:00
Spänigen	Kindergarten	14:10 – 14:40
Meßdorf	Bushaltestelle	14:50 – 15:30

**Kontakt:**

fahrbuecherei@landkreis-stendal.de
<https://bibliothek.stendal.de>
Stz: Großer Markt 10
39606 Osterburg
Tel.: 03937 82974

Altmärkischer Literaturwettbewerb

Die Kaschade Stiftung ruft in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Hansestadt Osterburg zur Auszeichnung des altmärkischen Literaturpreises auf.

Der Preis ist mit 500,00 Euro dotiert.

Zusätzlich Nachwuchspreis: Schüler (bis 18 Jahre alt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung)

Der Nachwuchspreis ist mit 300,00 Euro dotiert.

Vorschläge zur Vergabe der Preise können von jedem Bürger der Altmark mit einer kurzen schriftlichen Begründung und dem zu würdigenden Text eingereicht werden. Mit der Abgabe des Auszeichnungsvorschlages stimmt der Vorschlagende der eventuellen Veröffentlichung seines Namens und seiner Begründung (auch teilweise) zu.

In den vorgeschlagenen Werken soll ein Bezug zur Altmark erkennbar oder der Autor in der Altmark beheimatet oder das Werk in einem Verlag der Altmark erschienen sein. Die Veröffentlichung darf nicht älter als fünf Jahre sein.

Der Literaturpreis wird vergeben, um die Arbeit der altmärkischen Autoren zu würdigen sowie die Präsentation der Altmark in der Literatur zu fördern. Er soll in gleichem Maße Auszeichnung und Ansporn zum Ausdruck bringen.

Literarische Form: offen (Prosa, Lyrik, Chroniken, Sachbücher...)

Abgabetermin der Preisvorschläge: bis zum 31.03.2026

Preisverleihung: im Rahmen der Osterburger Literaturtage 2026

Einsendeadresse der Vorschläge:

Stadt- und Kreisbibliothek

- Literaturwettbewerb -

Großer Markt 10

39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

oder per E-Mail: bibliothek@osterburg.de

Die Jury setzt sich aus Mitgliedern der Kaschade Stiftung und des Kulturausschusses zusammen oder werden von diesen benannt.

WISSENSWERTES

Juleica-Ausbildung

Liebe Interessierte,
in diesem Jahr bieten wir Kindern und Jugendlichen wieder unvergessliche Erlebnisse!

Juleica-Ausbildung Mai / Juni



JULEICA 2026

Dein Zugang zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit. Gut für Dich und andere.

Juleica-Grundausbildung
28.05. – 28.05.2026 in Gernrode (Harz)
18.05. – 18.06.2026 in Gernrode (Harz)
105,00 € *

Juleica-Verlängerung
28.05. – 27.05.2026 in Gernrode (Harz)
18.05. – 18.06.2026 in Gernrode (Harz)
50,00 € *

Anmeldung und weitere Infos über www.kieze.com oder per E-Mail an info@kieze.com

Im Mai und Juni findet in Gernrode unsere Juleica-Grundausbildung statt. Hier lernen junge Menschen ab 14 Jahren alles Wichtige rund um Gruppenpädagogik, Programmgestaltung, Kommunikation und mehr. Wer später als Betreuer/in Feriencamps oder Jugendgruppen arbeiten möchte, ist hier genau richtig! Darüber hinaus bieten wir Auffrischungs-Seminare an.

Jugendbegegnung in Südafrika oder Taiwan erleben

Vom 17.10. bis 31.10.2022 haben Jugendliche ab 14 Jahren die Chance, an unserer internationalen Jugendbegegnung in Südafrika teilzunehmen. Bereits in den Pfingstferien, vom 23.05. bis 31.05.2026 besteht die Möglichkeit, Taiwan zu erleben.

Neben interkulturellem Austausch und spannenden Projekten stehen Ausflüge und unvergessliche Begegnungen auf dem Programm. Eine einmalige Gelegenheit, über den Tellerrand zu schauen!

Ferienfreizeiten im Harz



Feriencamps in Quedlinburg 2026

Anmeldung und weitere Infos über www.kieze.com

18.07. – 24.07.2026
25.07. – 31.07.2026

Landesverband Kinder- und Jugendholungsstellen Sachsen-Anhalt e.V.

Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg
E-Mail: info@kieze.com
Tel.: 03946 8104378

Alter: 8 - 13 Jahre
330,00 €
inkl. Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Vollpension ohne Leihbettwäsche

Im Juli 2026 laden wir Kinder zwischen 8 und 13 Jahren in unsere Feriencamps im Harz ein. Actionreiche Programme, Naturerlebnisse und ein starkes Gemeinschaftsgefühl machen diese Wochen zu einem Highlight der Sommerferien!

Alle Infos zu Anmeldung und Teilnahme gibt es auf www.kieze.com oder per Mail an info@kieze.com.

Kontakt:

Adelheidstr. 1, 06484 Quedlinburg

Tele.: +49 (0) 3946/810 45 78

Fax: +49 (0) 3946/810 55 80

Ihr Team vom Landesverband Kinder- und Jugendholungsstellen Sachsen-Anhalt e.V.



Einladung zur Teilnahme an der Seminarreihe „Gartenpädagogik in Kindergarten und Grundschule“ Hier: Grundkurs

Die Neue Wege gUG lädt gemeinsam mit dem gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V. mit dem Auftakt am 17. März 2026 und drei weiteren Terminen (Do 14.4./29-31.5/Do 30.7.) zu einer Seminarreihe auf den Landhof Neulingen ein. Wir möchten Ihnen in entsprechender Umgebung und von ausgewählten ExpertInnen einen theoretischen und praktischen Einblick in die Thematik geben. Diese Weiterbildung richtet sich besonders an Pädagoginnen in Kindergärten/Kitas und in Grundschulen.

Die Seminarreihe ist eine anerkannte Weiterbildung nach der Bildungsfreistellungsverordnung.

Wir möchten besonders Ihnen eine moderne Weiterbildung bieten, die auf die weltweiten Veränderungen unserer Erde eingeht, wie bspw. den Klimawandel. Gleichzeitig wollen wir die immer stärker werdende Problematik der Naturferne von Kindern und Jugendlichen an der Wurzel packen und so früh ansetzen, dass sie erst gar nicht entsteht.

Der Garten eignet sich bestens, um zu lernen und sich mit lebendiger Natur zu beschäftigen. Selbstwahrnehmung und -wirksamkeit können hier natürlich gelernt werden. Der Gemeinschaftssinn sowohl für Mitmenschen als auch für die Natur und Umwelt werden von Anfang an gefördert. Und ein schöner Nebeneffekt! Jeder lernt, dass gemeinsam Gepflanztes, Gepflægtes und Geerntetes schmeckt doppelt so gut!

In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes zum Gärtnern im Kindergarten und in der Grundschule. Es geht vornehmlich um ein allgemeines Grundverständnis, beinhaltet jedoch auch u.a. praktische Tipps zum Aussäen, Pikieren und erfolgreichen Anbauen von besonders gut geeigneten Sorten für die Standorte.

Innerhalb der Seminarreihe wird es die Möglichkeit geben, kindgerechte Methoden auch praktisch auszuprobieren. Zudem wird gezeigt, welche Materialien gebraucht werden und wie man die Planung und Finanzierung starten kann.

Inhalte und Ziel der Seminarreihe:

- Einführung in die Gartenpädagogik: wie wirkt sie, welche Inhalte und Methodiken werden hier angewandt.
- Vorstellung des naturnah gestalteten Außenbereiches als Garten und als ein vielseitiger Lern- und Erlebnisraum.
- (Angehende) Pädagoginnen und Pädagogen lernen, wie man im Kindergarten/Grundschule vom Fensterbrett bis zum eigentlichen Natur-Kindergarten ganzheitliche Lernsettings gestalten kann.
- Kennenlernen vielseitiger Inhalte von Gestaltung des Außenbereiches über den Anbau von Kräutern, Blumen, Gemüse und Obst bis zur Nützlingsförderung und Einbindung in den Tagesablauf.
- Lernen, wie man in Anlehnung an den Bildungsauftrag die Natur vor der Haustür aktiv einbeziehen kann.

Ablauf eines Semintages:

Start ist jeweils um 10:00 Uhr, zwischen den einzelnen Vorträgen gibt es kleine Pausen, für Getränke und Mittagessen ist gesorgt, bitte informieren Sie uns vorab über Besonderheiten (Unverträglichkeiten).



Ausgerichtet ist die Seminarreihe für:
Pädagoginnen und MitarbeiterInnen von Kindergärten und Grundschulen sowie Interessierte und freie AkteureInnen in diesem Bereich. Der Fokus des Seminars ist sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch auf Kinder von 2 bis 6 und bis 9 Jahren ausgerichtet. Interessierte, die im außerschulischen Bereich tätig sind, sind auch herzlich willkommen.

Kosten- und Terminübersicht:

Wann	Was / Wo	Kosten
Dienstag 17.3.2026	Seminar 1 - Landhof Neulingen	65 € plus 5 € für Getränke u Mittagessen
10 - 16 Uhr	(nach Abstimmung auch Beginn 9:00 Uhr möglich)	
Donnerstag 14.4.2026	Seminar 2 - Landhof Neulingen	65 € plus 5 € für Getränke u Mittagessen
10 - 16 Uhr	(nach Abstimmung auch Beginn 9:00 Uhr möglich)	
Freitag- Sonntag 29 - 31.5.2026	Seminar 3 = Seminarreise nach Tulln a.d. Donau Fachtagung Gartenpädagogik Niederösterreich www.naturimgarten.at/veranstaltung/fachtagung-gartenpaedagogik (An der Tagung kann in Teilen auch Online ohne Teilnahme an der Reise teilgenommen werden)	Kosten richten sich nach TN-Zahl für gemeinsame Anreise, Übernachtung, Verpflegung und Tagung
30.7.2026 10 - 17 Uhr	Seminar 4 - Landhof Neulingen (nach Abstimmung auch Beginn 9:00 Uhr möglich)	65 € plus 5 € für Getränke u Mittagessen

Mitglieder des gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V. erhalten einen Gutschein über 5 € (einzulösen für Angebote des Landhofs Neulingen und Handelsgärtnerei Jolanda van Amerom, Ostingersleben).

TeilnehmerInnen aus der LAG Westliche Altmark erhalten eine Kostenreduzierung von 50% (Förderung LEADER ESF Programm).

Seminar – Übersicht Ablauf:

1. Seminar 17. März 2026 von 10 - 16 Uhr in Neulingen
 1. Vorstellung der gesamten Seminarreihe
 2. Einführung in die Gartenpädagogik, erste Vorträge
 3. Gemeinsame Teilnahme am Onlineseminar zur Gartenpädagogik
2. Seminar 14. April 2026 von 10 - 16 Uhr in Neulingen
 1. Vertiefender Einstieg in die Gartenpädagogik speziell in Kindergärten und Grundschulen
 2. Mehrere Vorträge von der Gestaltung des Außengeländes bis hin zu Grundlagen des Gärtnerns und des Anleitens
 3. Raum zum Kennenlernen und Austausch der Teilnehmenden
 4. Vorbereitung der Tagungsreise

	3. Seminarreise 29. bis 31. Mai 2026 Fachtagung „Gartenpädagogik“ mit Exkursion (best practise) in Tulln a.d. Donau und Umgebung, Niederösterreich 1. Gemeinsamer Start am Freitag 6:00 Uhr, Abfahrtsort wird noch festgelegt 1. Nachmittags: Fachexkursion 2. Fachtagung 30.5., Sonnabend, 9:00 - 17:00 Uhr 3. Gemeinsame Abreise Sonntag früh 4. Seminar 30. Juni von 10 - 16 Uhr in Neulingen 1. Abschließende Themenvorträge 2. Zusammenfassung, abschließender Austausch und Auswertung 3. Vorstellung weiterführender Angebote 4. Übergabe der Urkunden Überblick der Vortragsinhalte der Präsen-Seminare auf dem Hof Neulingen: Diese Auflistung dient nur dem Überblick, die Titel, Reihenfolge und Inhalte können sich noch im Detail ändern. Der Außenbereich nicht nur Pause und Bewegung: Draußen sein - was Gartenpädagogik bewirken kann, das Potential des Außengeländes als Lernraum nutzen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und die SDGs im (Kinder)Garten und in der Grundschule umsetzbar sind, Förderung des Gemeinschaftsgefühls Außenbereiche lebendig gestalten und nutzen: Einführung in die Planung, Gestaltung und praktische Umsetzung zum Ausbau des Außenbereiches von Kindergärten und Grundschulen, im Angesicht von Klimawandel und Reizüberflutung, die Arbeit mit Naturgartenelementen, Geländemodellierung und mehr Im Jahreslauf -Gemüse, Kräuter und Obst: Grundlegendes zum Gärtnern mit dieser Altersgruppe vom planen, anlegen und pflegen über geeignete Sorten, bis zum ökologischen Pflanzenschutz. Sowie Anregungen zur Weiterverarbeitung von der Ernte über Naturkosmetik bis zum Koservieren als Wintervorrat. Boden und Kompost als Grundlage des Wirkens im Garten: Kompostierung mit Kindern, eine Einführung in organische Düngung, Bodenschutz, Bedeutung der Bodenlebewesen Nützlingsförderung - Tiere im Garten kennenlernen: Tiere Beobachtung und kindgerechte Bestimmung, Funktion von Nützlingen im Garten und ihre Förderung Naturmaterialien kreativ nutzen: Kreative, künstlerische Ideen mit Naturmaterialien
---	--

	Vorbehaltlich möglicher Änderungen (Stand Januar 2026): https://www.naturimgarten.at/veranstaltung/fachtagung-gartenpaedagogik-5.html Gartenpädagogik – Fachtagung - Tulln a.d. Donau Start Freitag: mit 2 Exkursionsvarianten zu spannenden Schul- und Kindergärten in NÖ mit persönlicher Führung und viel Austauschmöglichkeiten zur gartenpädagogischen Praxis. Am Samstag, umfangreicher Fachtag mit praxisnahen Vorträgen und Workshops sowie buntem Marktplatz im schönen Ambiente der GARTEN TULLN mit online Übertragung am Vormittag; Die Workshops am Nachmittag sind nur für die TeilnehmerInnen in Präsenz. Führung: durch den Muster-Schulgarten von „Natur im Garten“ Get-together Bearbeiterin und Ansprechpartnerin für alle Fragen: Christa Ringkamp, gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V., 0172 3003375 Anja Bähge, Neue Wege gUG, 039384 985 609
--	--



Rehabilitierung von SED-Unrecht – Bürgerberatung in Sachsen-Anhalt 2026

Sprechtag des Landesbeauftragten:

Hansestadt Stendal - Caritasverband für das Dekanat Stendal,
Stadtseeallee 1, 39576 Stendal,
Anmelde-Tel.-Nr. 0391 / 289 210 24 oder
E-Mail: Michael.Mueller@caritas-rvmd.de
Zeit: 11 bis 17 Uhr
Termine: 01.04.2026, 01.07.2026, 02.12.2026

Kontakt:

Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
Schleiufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 560 – 1505, Telefax: 0391 / 560 – 1520
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: www.aufarbeitung.sachsen-anhalt.de



Logo: MIB-MUT, Deutsches Rotes Kreuz, SACHSEN-ANHALT, #moderndenken

**GEWALT
MACHT
KRANK**

**HILFE
MACHT
STARK**

ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

**ES GIBT
HILFE!**

MEHR INFOS: 

Präventionskampagne setzt Zeichen gegen
Gewalt | DRK Beratungs- & Interventionsstelle bei
Stalking, häuslicher und sexualisierter Gewalt im
Landkreis Stendal & Altmarkkreis Salzwedel

Leidenschaft für die Altmark FOTOAUSSTELLUNG der AltmarkMacher „STERNENKLAR“ wandert weiter

Die AltmarkMacher-Fotoausstellung „Sternenklar - auf den Spuren der dunklen Nacht“ wandert weiter durch die dunklen und grünen Weiten der Altmark. Nachdem sie 2025 bereits in Havelberg im Haus der Flüsse, in Kalbe/Milde in der Kurklinik, auf dem Landhof Neulingen, in der Gutsscheune Darnewitz, im Rathaus Arendsee, im Alten Schafstall Kläden zu sehen war, befindet sie sich zurzeit im Rathaus Tangerhütte.



FOTOAUSSTELLUNG

**STERNENKLAR:
AUF DEN SPUREN
DER DUNKLEN NACHT**

07.04. - 08.05.2026

FREIWILLIGEN-AGENTUR ALTMARK
HALLSTR. 49
39576 STENDAL

DIE AUSSTELLUNG KANN KOSTENFREI BESUCHT WERDEN.
ÖFFNUNGSZEITEN:
DI/MI/DO: 09-12+13-15 UHR

www.fa-altmark.de
www.altmarkmacher.de

Altmark Macher

Die nächste Station wird ab 7. April die „Kleine Markthalle“ der Freiwilligen Agentur Stendal sein. Interessierte Besucher können dort die Fotoausstellung zu den offiziellen Öffnungszeiten kostenfrei besuchen.



**"Sternenklar" - die
besondere Ausstellung**

Das thematisierte und bekräftigte am Rande des Neujahrsempfangs des Landrates in Stendal im Januar Verena Schlüsselburg, stellvertretende Vorsitzende der „AltmarkMacher“ e.V. gemeinsam mit Vorstandsmitglied Eike Trumpf und der Chefin der Freiwilligen Agentur Marion Zosel-Mohr.

Jetzt freuen sie sich gemeinsam mit der Vorsitzenden der Altmark-Macher, Amanda Hasenfusz, auf eine gute Ausstellungszeit im Verlaufe des Monat April in der kleinen Markthalle in Stendal. Die Ausstellung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des „AltmarkMacher e.V.“, der die Initiative für einen Sternepark „Altmark“ ins Leben gerufen hat und dafür mit dem Landes- Umweltpreis Sachsen Anhalt ausgezeichnet wurde.

11 Astrofotografen stellen ihre faszinierenden Foto - Aufnahmen vom Sternenhimmel in unserer Region mit ihren Bildern aus, die bisher viel Bewunderung und großen Zuspruch erfahren.

Die Ausstellung wird noch im gesamten Jahr 2026 weiterwandern. Dabei sind Standorte wie Gardelegen, Meßdorf und Jerchel, Hohenberg Krusemark und Osterburg im Gespräch. Über die genauen Termine und Orte wird es rechtzeitig Informationen geben.

Zeitumstellung

**am Sonntag,
dem 29. März**

Es findet der Wechsel von der Winterzeit (Normalzeit) auf die Sommerzeit statt.

Die Zeitumstellung findet immer am letzten Sonntag im März statt.

Um 02:00 Uhr wird die Uhr eine Stunde auf 03:00 Uhr vorgestellt.



41. Ordentliche Generalversammlung der RSA eG

Der Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt eG lädt seine Mitglieder sowie alle Freunde der Rinderzucht herzlich zur 41. Ordentlichen Generalversammlung ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 26. März 2026, um 09:30 Uhr in der Zuchtviehhalle, Büster Straße 10c, in Bismark statt.



Generalversammlung der RSA eG 2025

Neben den satzungsgemäßen Regularien stehen Grußworte und der fachliche Austausch zu aktuellen Themen der Rinderzucht im Mittelpunkt. Im weiteren Verlauf der Versammlung werden die aktuellen Arbeitsschwerpunkte, anstehende Termine sowie die strategische Ausrichtung des Verbandes vorgestellt. Turnusgemäß sind außerdem Wahlen zu den Ehrenämtern vorgesehen.

Ein besonderer Programmpunkt sind die Ehrungen für besondere Leistungen in der Tierzucht. Ausgezeichnet werden engagierte Züchterinnen und Züchter sowie erfolgreiche Betriebe für ihre züchterischen Erfolge, ihr langjähriges Wirken und ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der Rinderzucht. Ergänzend vergibt der Rinderzuchtverband gemeinsam mit der RinderAllianz weitere Auszeichnungen, mit denen vorbildliches Engagement gewürdigt und Impulse für die Zukunft gesetzt werden.

Gerade in herausfordernden Zeiten ist die Generalversammlung eine wichtige Plattform für Austausch, Vernetzung und Meinungsbildung innerhalb der Rinderzucht und bietet zugleich Raum für persönliche Gespräche.



Es gibt somit viele gute Gründe, diesen Termin nicht zu verpassen. Der Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt eG freut sich darauf, zahlreiche Gäste zur 41. Ordentlichen Generalversammlung in Bismark begrüßen zu dürfen.



Ärztlicher Notdienst Bereich Stendal

Im Oktober 2014 ist eine neue Struktur des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes in Sachsen-Anhalt in Kraft getreten. Ärzte und Rettungsdienst haben ihre Aufgaben klarer eingeteilt. Unter der neuen Notrufnummer 116 117 können die Patienten nun sofort selbst mit dem diensthabenden Arzt verbunden werden. Der Anruf wird direkt an ihn weitergeleitet. Diese Telefonnummer ersetzt nun das Suchen nach der Telefonnummer des diensthabenden Arztes. Die Erreichbarkeit des/der diensttuenden Arztes/Ärztin erfolgt generell über die bundesweit einheitliche

Notrufnummer 116 117.

Der Notdienst wird als Fahrdienst durchgeführt:

Montag, Dienstag, Donnerstag	von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,
Mittwoch, Freitag	von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,
Samstag, Sonntag, Feiertag	von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages.

Diese Telefonnummer soll angerufen werden bei akuten gesundheitlichen Problemen oder Schmerzen. Die Bereitschaftsärzte sind jedoch nicht für eine Beratung oder das Ausschreiben von Rezepten zuständig, wenn das auch am nächsten Tag erledigt werden kann. Lebensbedrohliche Zustände gehen nach wie vor an die Rettungsdienst-Nummer 112.

Darüber hinaus gibt es im Johanniter-Krankenhaus, Wendstraße 31 in Stendal, Ebene 1 einen Bereitschaftsdienst, der wie folgt zu erreichen ist – Tel. 03931 / 66 - 0.

Mittwoch und Freitag	von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Patienten, die noch mobil sind, wenden sich bitte an diese Praxis.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Monat März 2026

Der zahnärztliche Notdienst gilt von Samstag, 8:00 Uhr bis Montag, 8:00 Uhr - an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages. Sprechstunden sind samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr.

28.02./01.03.2026	ZAP Schröder Schulstraße 4 39624 Kalbe/Milde	Tel.: 039080-2067
07./08.03.2026	ZAP Dr. Tinzmann Döllnitzer Straße 26 39629 Bismark	Tel.: 039089-2079

14./ 15.03.2026	ZAP S. Abshagen Bahnhofstraße 12 38486 Klötze	Tel.: 03909-2042
21./ 22.03.2026	ZAP Schiebe, Alte Bahnhofstraße 18 39624 Kalbe / Milde	Tel.: 039080-2066
28./ 29.03.2026	ZAP Schitteck Riesebergstraße 47a 39649 Mieste	Tel.: 039082-381

Notdienste Apotheken

Bitte beachten Sie:

Vorwahl 03931 ist Stendal, Vorwahl 03907 ist Gardelegen,
Vorwahl 039089 ist Bismark und Vorwahl 039080 ist Kalbe.

01.03.2026

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde
..... Tel.: 039080/3036

02.03.2026

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/712548

03.03.2026

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/2588

04.03.2026

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

05.03.2026

Marien-Apotheke

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

Nordhoff-Apotheke Mieste

Wilhelmstraße 20, 39649 Gardelegen OT Mieste
..... Tel.: 039082/288

06.03.2026

Roland-Apotheke

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal
..... Tel.: 03931/491491

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/712548

07.03.2026

Stern Apotheke

Breite Straße 31, 39576 Stendal Tel.: 03931/410247

08.03.2026

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen
..... Tel.: 03907/779418

09.03.2026

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

Altmark-Apotheke Klötze

Hagenstraße 1, 38486 Klötze Tel.: 03909/2657

10.03.2026

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/7799181

11.03.2026

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089/2065

12.03.2026

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen . Tel.: 03907/2402

13.03.2026

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde
..... Tel.: 039080/3036

14.03.2026

Marien-Apotheke

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

15.03.2026

Roland-Apotheke

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stenda
..... Tel.: 03931/491491

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/2588

16.03.2026

Stern Apotheke

Breite Straße 31, 39576 Stendal Tel.: 03931/410247

17.03.2026

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Nordhoff-Apotheke Mieste

Wilhelmstraße 20, 39649 Gardelegen OT Mieste
..... Tel.: 039082/288

18.03.2026

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/712548

19.03.2026

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

20.03.2026

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen
..... Tel.: 03907/779418

21.03.2026

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

21.03.2026

Altmark-Apotheke Klötze

Hagenstraße 1, 38486 Klötze Tel.: 03909/2657

22.03.2026

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/7799181

23.03.2026**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089/2065

24.03.2026**Roland-Apotheke**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal

..... Tel.: 03931/491491

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen . Tel.: 03907/2402

25.03.2026**Stern Apotheke**

Breite Straße 31, 39576 Stendal Tel.: 03931/410247

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde

..... Tel.: 039080/3036

26.03.2026**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen

..... Tel.: 03907/779418

27.03.2026**Adler-Apotheke**

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/2588

28.03.2026**Altmark-Apotheke**

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

Nordhoff-Apotheke Mieste

Wilhelmstraße 20, 39649 Gardelegen OT Mieste

..... Tel.: 039082/288

29.03.2026**Apotheke am Stadtsee**

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907/712548

30.03.2026**apowida - Apotheke im Altmarkforum**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

31.03.2026**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen

..... Tel.: 03907/779418

Nützliche Nummern:

Polizei 110

Polizeistation Bismark Tel. 039089 / 317 963

Notarzt / Feuerwehr 112

Gas: Tel. 0800/428 22 66

Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS)

Kundenservice: Tel. 03937 / 2502-71

Altmärkischer Tierschutzverein Kreis Stendal e.V.

Tierheim „Edith Vogel“ Stendal-Borstel: Tel. 03931/21 63 63

Landkreis Stendal – Straßenverkehrs- und Ordnungsamt –

Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Tel. 03931/ 60 80 33

Agentur für Arbeit Stendal, Stadtseeallee 71: . Tel. 03931/ 64 00

Wasserverband Stendal-Osterburg: Tel. 0171/ 31 00 268

Wasserverband Gardelegen: Tel. 0160/ 29 01 550

Wasserverband Bismark: Tel. 039089 / 21 41

Wohnungsverwaltung

IBB/HVG Bismark Tel. 039089 / 98 30

TopHaus Management Tangermünde Tel. 039322 / 738 505

Fahrservice Altmark

Doreen Kiebach Tel. 0174 / 43 43 794

Giftnotruf (Leipzig): Tel. 0341/97 24 666

Telefonseelsorge: Tel. 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22

Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 0800/111 03 33

Suchmeldung per Radio beantragen: Tel. 0180/510 11 12

Opfernotruf (Weißer Ring): Tel. 11 60 06

Sperrung von EC-Karten: Tel. 01805/02 10 21 oder 116 116

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Jacobikirchhof 2 Tel. 03931 / 71 54 57

Johanniter Krankenhaus der Altmark

Genthin-Stendal gGmbH, Wendstraße 31: Tel. 03931/660

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Moltkestraße 33, 39576 Stendal Tel. 03931/ 64 65 11

Web: www.drk-stendal.de, E-Mail: info@drk-stendal.de

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**



Veranstaltungen/Termine



Bismark feiert gern!
Natürlich auch mit ...

Frauenpower zum Frauentag



Der Ortsbürgermeister und seine Unterstützer
in der Ortschaft Bismark laden ein zur



am Freitag, 13. März 2026, ab 15:00 Uhr
in der Bismarker Mehrzweckhalle (Aula).

Es gibt Kaffee und Kuchen sowie ein
kleines Rahmenprogramm mit DJ und den
Kindern des Kindergartens "Pusteblume" Bismark.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro.

Anmeldung unter **039089 2193**
oder **0176 3144 2283**

Der Ortsbürgermeister und seine Unterstützer
freuen sich auf Euch!

SWEET BLOOM

Frühlings Fest

28.03.2026
09:00 - 17:00 UHR

LECKERES ESSEN & GETRÄNKE
MUSIK & UNTERHALTUNG
BLUMEN- & PFLANZENMARKT
HÜPFBURG & KINDER SCHMINKEN
EIER & TASCHEN BEMALEN
KAFFEE & KUCHEN
KOSTPROBEN
UVM.

WO?
SWEET BLOOM
WARTENBERGER DORFSTRASSE 8
39629 BISMARK OT WARTENBERG



Kirchliche Veranstaltungen



Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Kläden

Monatsspruch März

Da weinte Jesus.

(Joh. 11,35)

Gottesdienste

Sonntag, 01.03.2026

10:00 Uhr	Schäplitz	Abschluss der Bibelwoche, mit Abendmahl
14:00 Uhr	Hohenwulsch	Abschluss der Bibelwoche, mit Abendmahl

Mittwoch, 04.03.2026

18:00 Uhr	Hohenwulsch	Andacht mit Reike Ebner
-----------	-------------	-------------------------

Sonntag, 08.03.2026

10:00 Uhr	Garlipp	
14:00 Uhr	Steinfeld	

Dienstag, 10.03.2026

18:00 Uhr	Garlipp	Andacht mit Fr. Korf
-----------	---------	----------------------

Sonntag, 15.03.2026

10:00 Uhr	Bülitz	
14:00 Uhr	Könnigde	

Dienstag, 17.03.2026

18:00 Uhr	Kläden	Taize – Andacht
-----------	--------	-----------------

Samstag, 21.03.2026

14:30 Uhr	Kläden	Weltgebetstag, Nigeria
-----------	--------	------------------------

Gemeindenachmittage

Freitag, 06.03.2026	14:00 Uhr	Steinfeld
Dienstag, 24.03.2026	14:30 Uhr	Garlipp
Mittwoch, 25.03.2026	14:00 Uhr	Badingen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Bismark

Gottesdienste

Sonntag, 01.03.2026

10:00 Uhr	Bismark	GD zum Weltgebetstag der Frauen
-----------	---------	---------------------------------

Donnerstag, 05.03.2026

19:00 Uhr	Dobberkau	Weltgebetstag der Frauen
-----------	-----------	--------------------------

Sonntag, 08.03.2026

09:00 Uhr	Arensberg	
10:15 Uhr	Poritz	
13:00 Uhr	Dobberkau	

Dienstag, 10.03.2026

19:00 Uhr	Döllnitz	Weltgebetstag der Frauen
-----------	----------	--------------------------

Sonntag, 15.03.2026

10:00 Uhr	Bismark	
13:00 Uhr	Holzhausen	

Sonntag, 22.03.2026

10:00 Uhr	Bismark	
-----------	---------	--

Sonntag, 29.03.2026

09:00 Uhr	Berkau	
10:15 Uhr	Biesenthal	
13:00 Uhr	Poritz	

Senioren-Nachmittage

Thema: Poesie-Album – wer hat, könnte noch sein altes Poesiealbum mitbringen

Dienstag, 03.03.2026	14:30 Uhr	Späningen
Dienstag, 10.03.2026	14:00 Uhr	Büste
Mittwoch, 11.03.2026	14:00 Uhr	Bismark
Donnerstag, 12.03.2026	14:00 Uhr	Dobberkau
Dienstag, 17.03.2026	14:00 Uhr	Berkau
Mittwoch, 18.03.2026	14:30 Uhr	Poritz

Hauskreis Sasse

Donnerstag, 26.03.2026

14:00 Uhr, Bismark, Ahornweg 4

Gesprächskreis zu den jeweiligen Bibelabschnitten des folgenden Sonntags

Winterhauskreis Döllnitz

Nähere Informationen bei Ehepaar Heinrich unter der Tel.-Nr. 039089 / 43 98 95

Musik

Montags, 19:00 Uhr, Pfarrhaus Bismark

Chorprobe des Kirchenchores Bismark

Dienstags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Döllnitz

Chorprobe des Döllnitz-Poritzer Kirchenchores

Mittwochs, 18:00 Uhr, Pfarrhaus Bismark

Orchesterprobe

Aus den Ortschaften,
Vereinen und Verbänden

Aus der Ortschaft Berkau

Einladung

Alle Landeigentümer der Gemarkung Berkau sind zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Berkau herzlich eingeladen.

Ort: Sportlerklause Berkau

Datum: 13.03.2026

Zeit: 19:00 Uhr

Auszahlung der Jagdpacht nur gegen Vorlage aktueller Grundbuchauszüge. Ich weise darauf hin, dass Flächen, die mehreren Eigentümern gehören nur durch Anwesenheit aller Eigentümern dieser Flächen oder durch amtliche Vollmachten aller nicht anwesenden Eigentümer dieser Flächen zur Abstimmung bzw. zur Auszahlung berechtigen.

Der Vorstand Berkau d. 05.02.2026

Aus der Ortschaft Bismark

TuS-Herren wollen Hallen-Aufschwung mit in die Rückrunde nehmen



Unser TuS Schwarz-Weiß Bismark steht zwar nicht zwingend für Wintersport, aber Sport im Winter wurde dennoch zur Genüge getrieben. So stellten die Schwarz-Weißen ihre Ballfertigkeiten unter dem Hallendach unter Beweis – insbesondere die Herren konnten dabei eine nahezu makellose Bilanz vorweisen. Aber auch im Nachwuchsbereich gab es den einen oder anderen Turniersieg zu bejubeln.

So verheißungsvoll die erste Saisonhälfte für unsere schwarz-weißen Landesliga-Kicker begann, so ernüchternd endete diese auch. Trotz teilweise ansprechender Leistungen blieben zunächst die Erfolgserlebnisse und somit die Punktausbeuten aus, ehe man sich durch den verregneten Spätherbst und Spielverlegungen in einer Reihe von Auswärtsspielen unter Wert verkaufte und teils deutliche Niederlagen verbuchen musste.

In der Winterpause wollte man nun Kraft tanken, nochmal enger zusammenrücken und auch durch den Hallenfußball die Leichtigkeit und den Spaß zurückkehren lassen.

Blickt man nun auf die Resultate der Hallensaison, muss man diesen Plan wohl als „perfekt aufgegangen“ einstufen. Die Knoblich-Elf ließ nämlich aufhorchen und sicherte sich zwischen den Feiertagen zunächst den hochklassig besetzten Soccer-Cup des SSV Gardelegen – bezwang dabei unter anderem den Oberligisten Einheit Wernigerode sowie den Gastgeber und Spitzenreiter der Landesliga deutlich, ehe man im Finale den 1. FC Lok Stendal schlug. Im neuen Jahr ging es genauso weiter: Nach dem Erfolg beim Busse-Cup des FSV Saxonia Tangermünde setzten die Schwarz-Weißen ihren Siegeszug beim traditionsreichen Altmark-Masters in Beetzendorf fort – jeweils im Endspiel gegen den Gardelegen. Das gewonnene Selbstvertrauen beim Budenzauber unter dem Hallendach beflügelte den TuS schließlich auch in engen Situationen des Sparkassen-Cups und so bewahrte man auch im Final-Neunmeterschießen gegen Tangermünde kühlen Kopf und holte das Titel-Quartett.

Einen Pokal gab es jedoch noch zu verteidigen und das in einer anderen Sportart – dem Futsal. Als amtierender Landestitelträger angetreten lieferte man sich ein Kopf an Kopf-Rennen mit den Harzer Vertretungen aus Ilsenburg und Halberstadt. Dank eines mehr geschossenen Treffers durften die Altmärker auch hier jubeln – eine Hallensaison für die Geschichtsbücher.



Diesen Schwung wollten die Schützlinge von Knoblich und Metzger dann auch in die Vorbereitung auf die Rückserie mitnehmen, doch Petrus ließ in den ersten vier Wochen nahezu keine reguläre Trainingswoche zu. Kraft-, Ausdauer- und Halleneinheiten wurden mit vereinzelten Trainingsabenden auf dem Kunstrasen in Möringen ergänzt. In den Testspielen gegen den Kreveser SV (3:1), Möringer SV (4:0) und Roter Stern Sudenburg (1:1) ließ man jeweils eine Halbzeit den Klassenunterschied erkennen, wenngleich die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor mitunter ausbaufähig war. Hinsichtlich der Folgen des hartnäckigen Winters im heimischen Waldstadion wird das erste Heimspiel wohl erst Anfang März über die Bühne gehen. Dann stehen mit Matches gegen direkte Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt gleich mehrere richtungsweisende Duelle auf dem Programm.

Auch die Zweitvertretung hat traditionell Spaß am Hallenkick, heimste in den vergangenen Jahren immer wieder Trophäen

ein und verbuchte im vergangenen Jahr schließlich den Kreismeistertitel unter dem Hallendach. Mit einem Finaleinzug beim Winter-Eichencup in Mieste und einem starken Bronzerang beim Altmark-Masters in Beetzendorf im Rücken wollte man auch in diesem Jahr wieder um die Krone im Kreis mitspielen. Doch daraus wurde nichts, denn im Playoff-Spiel der Vorrunde war schließlich gegen das Kreisoberliga-Spitzensteam aus Gladigau bereits Endstation und die Endrunden-Teilnahme futsch.

In der Rückrunde wird das Team von Trainer Torsten Voigt nun in „Englischen Wochen“ agieren müssen, da den Platzverhältnissen Ende des vergangenen Jahres bereits einige Partien zum Opfer fielen und sich nun auch noch die Winter-Auswirkungen bemerkbar machen. Für den Freund des Bismarker Fußballs bedeutet das hingegen: Ein Highlight jagt im Frühjahr das nächste im Waldstadion.

Unsere Kleinsten auch in der Halle ganz groß

Auch unsere Nachwuchsteams präsentierten starke Auftritte auf dem Hallenparkett.

So sicherten sich unsere F-Junioren in Arneburg den Hallenkreismeistertitel. Nach bereits überzeugender Vorrunde, in der man ungeschlagen blieb, traf das „Team schwarz“ in der Gruppe A der Endrunde zunächst auf zwei Vertretungen des 1. FC Lok Stendal und den FSV Saxonia Tangermünde. Nach Siegen über die Saxonia (3:0) und Lok Stendal schwarz (1:0) trennte man sich von Lok Stendal rot 0:0-Remis, sodass es als Gruppenzweiter ins Halbfinale gehen sollte. Hier wartete mit dem Rossauer SV ein weiterer Mitfavorit, der sich makellos in der Parallelgruppe durchzusetzen wusste. Danke eines 1:0-Erfolges zogen unsere jungen Wilden ins Endspiel ein, wo der SV Eintracht Lüderitz wartete. Dank einer tollen Turnierleistung von jedem Einzelnen und dem 2:0-Erfolg im Finale konnte schließlich der Kreismeistertitel ungeschlagen und ohne einen einzigen Gegentreffer eingefahren werden.



Derweil schrammte unser jüngster und ältester Nachwuchs knapp am Titel vorbei. Während sich die U19 in einer ausgespielten Doppelrunde zwischen die beiden Stendaler Vertretungen vom Post SV und dem 1. FC Lok positionierte und dabei sogar dem späteren Vize-Nordostdeutschen-Meister einen Punkt abringen konnte, war es auch für die Bambinis oder auch „Bismarker Pinguine“ ganz eng. Auch hier wurde es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Stendaler Vereinen und am Ende sollte der Bronzerang herauspringen.

Stolz und voller Vorfreude auf die nächsten Turniere nahm man schließlich die Medaillen entgegen. Um auch entsprechend für die Freiluft-Saison gerüstet zu sein, durften sich unsere Jüngsten Kickerinnen und Kicker über neue Trainingspullover freuen. Diese wurden dank der Unterstützung von Manecke Fenster & Türen GmbH & Co. KG sowie Schankanlagen-Fachbetrieb Nico Motejat ermöglicht. Ein riesiger Dank gilt unseren Sponsoren, die sich der Nachwuchsarbeit des TuS verschrieben haben und sich bei der Umsetzung solcher Anschaffungen einbringen.



Die C-Junioren des TuS Schwarz-Weiß Bismark um die Trainer André Behnert und Stephan Krause möchten sich indes auch bei zwei großartigen Unterstützern bedanken!

Ein großes Dankeschön geht an M Asphalt Gardelegen Zweigniederlassung der Matthäi Rohstoff GmbH & Co. Dank der Firma durfte sich unser Team über neue Pullover freuen, die uns nicht nur warmhalten, sondern auch den Teamgeist stärken. M Asphalt steht für Kompetenz im Asphalt- und Straßenbau und ist Teil einer starken, überregional tätigen Unternehmensgruppe mit großer regionaler Verbundenheit. Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei der Med-I-Ver GbR, die unsere Mannschaft mit neuen Trikots in unseren Vereinsfarben ausgestattet hat. Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung unserer Nachwuchsarbeit!

Bereits zu Jahresbeginn steht ein weiteres Highlight im Kalender: Unser TuS Schwarz-Weiß Bismark e.V. lädt am 21.03.2026 zum öffentlichen Sportlerball in die Veranstaltungshalle der RinderAllianz nach Bismark ein!

Ob Vereinsmitglied, Fan, Unterstützer oder einfach nur interessierter Bismarker - alle sind wieder herzlich willkommen!

Die Tickets für die festliche Veranstaltung bekommt ihr nur im Vorverkauf (15€) ab dem 20. Februar jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 in der Mehrzweckhalle Bismark.

Vorbestellungen können auch telefonisch bei **Ralf Motejat unter Tel. 0174 3973862** aufgegeben werden.

Nach dem Einlass ab 18 Uhr erwartet die Gäste ein festliches Event mit einem bunten Rahmenprogramm.

Neben Auszeichnungen unserer Sportler erwartet euch eine mit tollen Preisen bestückte Tombola und Show, Tanz und gute Musik begleiten euch durch einen tollen Abend.

Also kramt eure Ballkleider und Anzüge aus dem Schrank - wir freuen uns auf einen ereignisreichen Abend mit euch! Die Veranstaltung ist offen für Jedermann ab 16 Jahren.

Einladung an alle TuS Mitglieder, sowie Sportbegeisterte

Wir schlagen zur
Ballnacht auf

Bismarker Sportlerball

21.03.2026

RSA Gelände

Einlass ab 18.00 Uhr · Beginn 19.00 Uhr

Festliche Veranstaltung mit Show, Tanz & Tombola

offen für Jedermann

ab 16 Jahren

Karten nur im Vorverkauf ab 16.02.2026
jeden Freitag 19.00-21.00 Uhr in der Mehrzweckhalle




Rückrundenstart der TuS-Herren (wetterbedingte Änderungen möglich)

Landesliga Nord:

Samstag, 28.02.26

14:00 Uhr SV Arminia Magdeburg (Auswärts, Kunstrasen)

Samstag, 07.03.26

14:00 Uhr FSV Grün-Weiß Ilsenburg (**Waldstadion**)

Samstag, 14.03.26

15:00 Uhr VfB Ottersleben (Auswärts, Kunstrasen)

Samstag, 21.03.26

15:00 Uhr Ummendorfer SV (**Waldstadion**)

Samstag, 28.03.26

14:00 Uhr SV 08 Baalberge (Auswärts)

Kreisoberliga:

Freitag, 27.02.26

19:00 Uhr FSV Saxonia Tangermünde II (**Waldstadion**)

Freitag, 06.03.26

19:00 Uhr SV Rot-Weiß Arneburg (**Waldstadion**)

Samstag, 14.03.26

15:00 Uhr SV Blau-Weiß Gladigau (Auswärts)

Samstag, 21.03.26

12:30 Uhr FSV Havelberg (**Waldstadion**)

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Die Lesbarkeit von PDF-Dateien kann technisch nicht gewährleistet werden.

**Bitte reichen Sie daher Ihre Inhalte
möglichst in Artikelform ein.**

Wenn der Alltag zur Herausforderung wird

Auch das neue Jahr begann für die Senioren der Bismarker DRK-Begegnungsstätte wieder mit einem sehr interessanten Thema: Bei der Veranstaltung stellte sich Frau Sina Pächnitz, Leiterin der Agentur für Haushaltshilfen Stendal, vor. Sie gab einen Überblick über die Tätigkeiten der Agentur und beantwortete auftretende Fragen der Teilnehmer.



Wenn Menschen pflegebedürftig werden, verändert sich nicht nur ihr gesundheitlicher Zustand - auch der Alltag gerät ins Wanken. Viele Betroffene und deren Angehörige merken schnell, dass die körperlichen und organisatorischen Aufgaben kaum noch zu bewältigen sind. An diesem Punkt setzt die professionelle Haushaltshilfe ein: sie schafft Entlastung, Sicherheit und ein Stück Normalität. Bei Pflegebedürftigkeit werden selbst einfache Tätigkeiten wie Reinigung, Waschen und Einkaufen zur Belastung und die Betroffenen stoßen oft an ihre Grenzen. Die Agentur für Haushaltshilfen, welche 2018 gegründet wurde und mittlerweile deutschlandweit über mehr als 1000 Standorte verfügt, ist darauf spezialisiert, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Alltag zu entlasten.

Jede Familie erhält ein persönliches und ausführliches Erstgespräch, in dem die Wünsche, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen geklärt werden. Die vermittelten Haushaltshilfen verfügen über Erfahrung im Umgang mit älteren und pflegebedürftigen Menschen. Außerdem ist eine Transparenz der Kosten gegeben, so dass jeder Pflegebedürftige Informationen erhält über die Preise, Fördermöglichkeiten und Leistungen. Die Antragstellung zur Feststellung eines Pflegegrades ist gerade für ältere Menschen sehr oft ein Problem - auch da unterstützen die Mitarbeiter der Agentur. Der Tätigkeitsbereich der Mitarbeiter ist also sehr breit und vielseitig und bietet die Möglichkeit, ein Stück Lebensqualität zurück zu gewinnen.

Dass das Interesse an diesem Thema sehr groß war, zeigte auch die hohe Teilnehmerzahl, denn 22 Senioren /-innen waren der Einladung gefolgt und stellten auch viele Fragen. Flyer zur Agentur, mit der genauen Beschreibung sowie der Kontaktdaten, liegen im Bürgerbüro Bismark aus.

Ilona Haupt

Gedanken von Hanne Netzband

Die fleißigen Lichter von Bismark sind (15 an der Zahl) - wo fangen sie an, wo ist ein Problem - das bleibt nicht lange stehn.



Beim gemütlichen Beisammensein,
da fallen uns die besten Arbeiten ein.
Ob Krokusse pflanzen, Tische tragen, Unkraut jähen und so allerlei,
die fleißigen Lichter sind immer dabei.
Nun ist der Frauentag bald ran,
schon fangen die ersten Probleme an.
Es sind alle bereit, es bleibt uns nicht mehr viel Zeit.
Wir hoffen es gibt etwas Geld von der Stadt.
Der Nachmittag fällt sonst aus und
die Frauen sitzen traurig zu Haus.
Im Gegenteil wären alle froh,
der Bürgermeister sowieso.
Ein schönes Programm mit Bockwurst, Wein und Bier,
das wünschen wir.
Mit Musik und Tanz endet alles aus und
alle Frauen gehen froh und dankbar nach Haus.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bismark

Hiermit sind alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes recht herzlich zur Versammlung eingeladen.

Ort: Bürgerhaus, Breite Straße 49, 39629 Bismark

Datum: 26.03.26, Uhrzeit: 18.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Eintragung der Anwesenden in die Anwesenheitsliste
2. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Beschlussfähigkeit
3. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung, eventuelle Änderungen
4. Aussprache und Genehmigung des Protokolls von 2025
5. Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Auszahlung und Verwendung des Jagdreinertrages (Eigentumsnachweis gemäß der Satzung)
9. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Antje Falkner berichtet aus dem Kleingartenverein „Völkerfreundschaft“

Mit dem Weihnachtsbaumverbrennen und zwei Spielenachmittagen starteten wir mit Elan und zahlreichen zufriedenen Gästen ins neue Vereinsjahr.

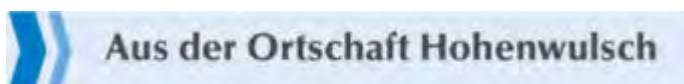


Der nächste Spielenachmittag findet am 15.03.2026 ab 14.30 Uhr statt. Bereits am Freitag, d. 13.03.2026 laden wir zur Mitgliederversammlung ein.

Für den April geplant sind:

02.04.2026	ab 17.00 Uhr	Osterfeuer
06.04.2026	ab 14.00 Uhr	Oster/Kindernachmittag
25.04.2026		Flohmarkt

Für alle, die Interesse an einem Garten haben, oder sich einfach einen Platz für ein eigenes Hochbeet wünschen, ohne gleich einen ganzen Garten bewirtschaften zu müssen: Meldet euch bei uns! Es sind noch Gärten frei. Auch unser Gemeinschafts-Garten 1 freut sich über jeden Besucher und/oder Helfer, der Lust auf etwas Gartenarbeit hat oder einfach nur entspannen möchte. Unser erster Arbeitseinsatz startet am 14.03.2026. Wir freuen uns auf euch!



Gutstheater Hohenwulsch

Aufruf an alle Laienspieler, freiwilligen Helfer und Theaterbegeisterten!

Auf dem Gutshof in Hohenwulsch soll im nächsten Sommer, also 2027, ein Spektakel zum Besten gegeben werden zur Erbauung und Belustigung des Publikums; ein Laienspiel aber auch aus Spaß an der Freude für alle, die freiwillig mitmachen wollen. Vor und hinter der Bühne, als Schauspieler oder Bühnenbildner, als Garderobiere oder Kartenabreißer. Dabeisein ist alles! Melden können sich alle Interessierten, die zur Einheitsgemeinde Bismark gehören.

Am Donnerstag, dem 19. März 2026 gibt es im Dorfgemeinschaftshaus von Hohenwulsch von 19.00 bis 21.00 Uhr eine Informationsveranstaltung bei der der Organisator des Gutstheaters Hohenwulsch, Maurice Philip Remy, berichten wird, was er vorhat. Anmeldung bitte unter: gutstheater@hohenwulsch.de



Nach der Saison ist vor der Saison

Traditionelle Winterwanderung - wieder gelungener Abschluss der Saison 2025



Vereinsvorsitzende Roswitha Schmalenberg und Förster Bodo Storch, als guter Partner des Natur- und Heimatvereins e.V. Bismark Kläden, eröffneten gemeinsam die traditionelle Winterwanderung zwischen den Feiertagen.

Etwa 150 Wanderlustige aus nah und fern, viele seit Jahren immer wieder, hatten sich auf den Weg nach Hohenwulsch gemacht, um nach dem Weihnachtsfest Bewegung an frischer Luft

zu genießen und so manchen Bekannten wieder zu treffen.

Roswitha Schmalenberg nutzte die Gelegenheit, um aus der positiven Bilanz der aktiven Ehrenamtlichen des Vereins zu berichten und sich bei allen Vereinsmitgliedern, fleißigen Helfern, Unterstützern und Sponsoren im Namen des Vorstandes herzlich zu bedanken.

Nach den Klängen und Signalen der Jagdhornbläser, die sich dieses Mal aus verschiedenen Gruppen trafen, übernahm Förster Bodo Storch die Führung durch die Gemarkung Hohenwulsch.



Er erklärte verschiedene Waldbilder und gab fachlichen Informationen zum Waldschutz und zur Waldpflege, zur Holzernte und insbesondere auch zu den Baumarten und Wildtieren.



Zum Ende der interessanten Tour durch Wald und Feld empfing die Wandersleute auf dem Sportplatz der Duft der Grillwürste. Als „Grillmeisterin“ hatte Vorstandsmitglied Birgit Feißel alles bestes im Griff. Ihr und ihren beiden Helferinnen gilt ein besonderes Dankeschön.

Natur- und Heimatverein und „Ländliche Erwachsenenbildung“ (LEB) bereiten gemeinsam Fortführung des Bildungsurlaubs vor



Vlnr: Roswitha Schmalenberg und Adelheid Grebe, dahinter Marion Zempel, Chefin der LEB und Verena Schlüsselburg nutzten die große Jahresabschlussveranstaltung der LEB, die im „vollen Haus“ des Alten Schafstall einen würdigen Rahmen hatte, um das weitere Mitgestalten des Natur- und Heimatvereins beim Bildungsurlaub „Kulturlandschaft Altmark“ festzuzurren.

Für Hohenwulsch wurde der Bildungsurlaub auf April und August, September fest in den Modulen verankert. Die Vereinsmitglieder Achim Möhrke und Gärtnermeister Günter Mittendorf werden Themen übernehmen und weitere Vorstandsmitglieder sind ebenfalls eingebunden.

Die erste Vorstandssitzung im neuen Jahr bei Eis und Schnee mit Blick auf den Frühling



Die erste Vorstandssitzung des Jahres 2026 fand Anfang Februar bei Eis und Schnee und guter Stimmung statt.

Im Ergebnis haben die aktiven Ehrenamtlichen folgende Termine verankert, die auch auf der Homepage des Vereins infozentrum-hohenwulsch.de zu finden sind. Neben dem Bildungsurlaub, unter Federführung der LEB, deren Ablauf und Termine in drei Durchgängen von Roswitha Schmalenberg, Verena Schlüsselburg und Adelheid Grebe bereits zur Jahreswende mit der Chefin der LEB Marion Zempel, abgestimmt wurden, liegen auch die ersten Anfragen für die Waldspiele mit den Schulklassen vor.

Die traditionelle **Saisonöffnung** mit Jagdhornklängen, Kita Programm, Grillwurst am Infozentrum **findet am Freitag, d. 24. April um 10.00 Uhr statt**. Geplant ist für diesen Tag auch das Zusammenwirken mit dem Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes, Detlef Braune, so konnte Vorstandsmitglied Verena Schlüsselburg mit ihm vereinbaren. Er wird die Verbindung zum „Internationalen Tag der Streuobstwiese“, der auf den Tag genau mit dem Termin der Saisonöffnung, am 24. April, zusammenfällt, herstellen. Detlef Braune hat ganz sicher gute Ratschläge und nützliche fachliche Informationen dabei.

Also bitte den Termin Freitag, 24. April in Hohenwulsch, schon mal vormerken.

Der Vorstand freut sich, wie alljährlich, auf viele Besucher.

Dem voraus geht eine Woche vorher, auch traditionsgemäß, **der Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder, am Freitag, d. 17. April um 9.00 Uhr.**

Gern können sich hier auch weitere fleißige Helfer und Sympathisanten dazu gesellen. Gegen Mittag soll die Arbeit erledigt sein und endet mit einem Imbiss an frischer Luft.

Fest steht der „Tag der Regionen 2026“ als Apfeltag - am 4. Oktober. Der „Apfelkönig“ aus Apenburg wird wieder dabei sein, ebenso der Landschaftspflegeverband mit der Kinder-Apfelpresse, die Kita Hohenwulsch und verschiedene Kreativangebote und natürlich das Pellkartoffelessen und Kaffee und Kuchen.

In Aussicht steht auch ein neuer Imker, der ehrenamtlich das Bienenhaus am Naturlehrweg betreuen möchte und damit auch die „Bienenkönigin“ präsentieren kann.

D.h. am Tag der Regionen treffen sich wieder „Apfelkönig“ und „Bienenkönigin“ beim Natur und Heimatverein.

Das langjährige Imker Ehepaar Werner und Gisela Winkelmann hat die Betreuung des Bienenhauses abgegeben, um etwas ruhiger zu treten. Dem Natur- und Heimatverein werden beide weiterhin als Mitglieder treu bleiben. Und ihre eigene Imkerei betreiben Winkelmanns auch weiter.



Dazu gehört auch der Schaukasten an der Stendaler Straße mit ihren Honig Angeboten über Kasse des Vertrauens.

Den Jahresausklang wird, wie in jedem Jahr die Winterwanderung mit dem Förster zwischen Weihnachten und Neujahr bilden.

Tag und Ort / Gemarkung für den Start der Winterwanderung wurden im Vorstand bereits beraten und werden nach Absprache mit dem Förster rechtzeitig bekanntgegeben.

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Hohenwulsch/Beesewege

Am: Freitag, d. 20.03.2026

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr

Saal der Gaststätte in Hohenwulsch

Tagesordnung

1. Begrüßung und gemeinsames Jagdessen
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
7. Antrag auf Änderung und vorzeitiger Verlängerung der bestehenden Jagdpachtverträge, Hohenwulsch Nord und Hohenwulsch Süd
8. Diskussion und Abstimmung der Anträge
9. Bericht der Jagdpächter

Anträge zur Tagesordnung bitte bis zum 19.03.2026 beim Vorsitzenden J. Gagelmann abgeben.

Der Vorstand

Aus der Ortschaft Schernikau

Osterfeuer

2. April 2026
- 18:30 Uhr -
am Sportplatz

Zu Beginn findet die Ostereiersuche für die Kinder statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Mehr Informationen findet ihr auf den noch folgenden Einwurfflyer.

Wir freuen uns auf euch.

FFW Schernikau + Förderverein

Aus der Ortschaft Schinne

„Alltag aus, Konfetti an – der SCC zeigt, was er kann!“

Schinner Carneval Club feiert Premiere der 55. Session vor ausverkauftem Haus

Nicht alle Gäste im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus hat es am Samstagabend auf ihren Plätzen gehalten, als die Narren des Schinner Carneval Clubs (SCC) ihr Programm zur 55. Session erstmals auf die Bühne gebracht haben. Das Motto in diesem Jahr lautet „Alltag aus, Konfetti an – der SCC zeigt, was er kann!“ - und das ist wieder jede Menge. Insgesamt 13 Auftritte zierten das rund dreistündige Premieren-Programm, welches musikalisch traditionell von den Village Boys aus Schönhausen (Elbe) begleitet wurde.



Eröffnet wurde die Mischung aus Tanz, Gesang und Wortwitz mit Satire unter der Überschrift „Künstliche Dooftheit trifft künstliche Intelligenz“. Dabei lieferten Sascha Wunderlich und Jens Nagel, beide als Nerds verkleidet, Wortspiele rund um den Computer, welche die Lachmuskeln des Publikums aufwärmten. Dabei sparte das Duo auch nicht an politischer Satire, bei der auch US-Präsident Donald Trump und die Magdeburger Stadtverwaltung nicht zu kurz kamen. Im Mittelpunkt stand ein Chip, der weder schreiben noch rechnen kann – er kann eigentlich gar nichts. Bei Nagel und Wunderlich, der nachfolgend gewohnt als Moderator durch das Programm führte, kamen die Gäste auch mit Hobby Horsing und Hobby Dogging in Kontakt – natürlich auf schinnsche Art und Weise.



Neben den Nerds beherrschten zwei weitere Themen das Programm der 55. Session: Eine Zeitreise, welche schon mit dem brandneuen Marsch der Funken-Garde zu klassischer Musik begann und Männer. In ihrer Bütt „Gabis verflixtes zehntes Jahr“ nahm Franziska Schieke die Gäste mit ins Jahr 2022, wo sie beim Sommer-Karneval in Schinne „ihren“ Glenn kennengelernt hatte. Gabi erzählte von der darauffolgenden Familiengründung, der Hochzeit und allen Herausforderungen, denen sie mit ihrem Mann vor, während und nach der Hochzeitsreise ausgesetzt war.

Doppelter Einsatz für Zierau

Gleich zwei Mal stand Bianca Zierau auf der Bühne und begeisterte das Publikum mit Männer-Geschichten. Seit 2013 steht sie jedes Jahr auf der Karnevalsbühne. Zum sechsten Mal spielte Zierau eine Bütt zusammen mit Stefanie Nagel („Bei uns harmoniert es

einfach gut.“). Beim „Hexensabbat“ ging es um die Beziehung der zwei Hexen zu ihren Männern und den Glauben, dass Frauen ihre männlichen Partner verändern könnten. Zuvor stand Bianca Zierau bereits mit Marie Kollster, Sophie Schirmacher und Sabina Gose auf der Bühne. Im Sketch „Weintherapie“ stand eine „Selbsthilfegruppe mit Selbstgebranntem“ im Mittelpunkt, bei der das Quartett die heilende Wirkung des Weines mit Blick auf Männer („Mythos oder Missverständnis“) auf die Bühne brachten. Das Gelächter im Saal war groß, so dass Therapeutin Zierau offenbar vielen Menschen aus der Seele gesprochen hat.



Hommage an den Hit des Jahres 2025

Eingerahmt wurde dies durch „kurze Kleider und freche Bewegungen“ (Sascha Wunderlich), wie es sie vor 100 Jahren gab. Beim Tanz „Charlston“ zogen die SCC-Frauen mit Unterstützung von Glen Hausmann das Tempo mächtig an. Der Männerchor griff dann das Computer-Thema wieder auf, alle Sänger präsentierten sich als Nerds mit Zocken, Passwörtern und Wackelkontakt – eine Hommage an Deutschlands Hit des Jahres 2025 von Oimara.



Text und Fotos Stefan Rühling

Die Zeitreise steuerte damit wieder auf die Gegenwart zu. Dazu trug auch der Schwarzlichttanz „Crazy Clowns“ zu Techno-Musik bei, ehe Influencerin Ines alias Valeria Gonschar („Seit das Miami zu ist muss ich mich um Partnervermittlung kümmern.“) für „Bärbel, die bärtige Bardame aus dem braunen Bären in Badingen“ alias Lars Henning den passenden Schwiegersohn für ihre Tochter per „Tinderallianz“ fand.

Den Aufstieg ins Universum hatten dann die SCC-Mädels um Andrea Mauer vorbereitet. Sie ließen nicht nur eine Rakete starten, sondern bereiteten das Publikum auf den folgenden Tanz-Abend vor. Doch bevor dieser mit den Village Boys und DJ Dorian Mauer so richtig Fahrt aufnehmen konnte, stand plötzlich eine aus dem Polizei-Dienst bekannte Spezialeinheit im Saal und unterbrach für einen Moment das lustige Treiben. Schnell wurde aber klar: Das sollte nur der letzte Höhepunkt des Abends sein, denn dieser gehört traditionell dem Männerballett. Erst nach der zweiten Zugabe ist es vom Publikum von der Bühne entlassen worden.

Nachdem im großen Finale noch einmal alle Aktiven unter Konfetti-Regen auf die Bühne kamen und gemeinsam sangen, wurde die Party, die bis tief in die Nacht gehen sollte, eröffnet.

Neues aus dem Kommunikations- und Kreativ- zentrum "Alter Schafstall"- Kläden



Plauderstunde – das erste Mal in diesem Jahr

Am Mittwoch, dem 21. Januar fand unsere erste Plauderstunde in diesem Jahr statt. In gemütlicher Atmosphäre entstanden viele nette Gespräche, begleitet von Lachen, Offenheit und guter Stimmung.



Es war schön, sich wieder auszutauschen, gemeinsam Zeit zu verbringen und das Jahr mit so viel Herzlichkeit zu beginnen. Wir freuen uns schon auf die nächste Plauderstunde am 25.03.26 und weitere schöne Begegnungen.

Lesung und Gespräch mit der Autorin Rosemarie Grunow am 30.01.2026

Im Rahmen des Projektes „LEBendige Geschichte(n) und Orte im ländlichen Raum – Vereine im Wandel der Zeiten“ lud die LEB in Sachsen-Anhalt e.V. am 30. Januar 2026 zu einer Lesung und anschließendem Gespräch und Signierstunde in den „Alten Schafstall“ mit der Autorin Rosemarie Grunow in Kläden ein.



Gut zwei Dutzend Interessierte, unter ihnen die ehemalige Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Bismark (Altmark), Frau Verena Schlüsselburg, sowie Landfrauen des Ortsvereins Uenglingen, nahmen an der Veranstaltung teil und lauschten gespannt den autobiografischen Kurzgeschichten von Rosemarie Grunow aus Ihrem mittlerweile dritten veröffentlichten Buch „WegeRich“.

Frau Grunow nahm die Gäste mit auf eine spannende Zeitreise mit zahlreichen Erlebnissen und Begegnungen: Anfängen von Kriegswinter 1942 – ihrer Geburt in Ostpreußen – über ihre Ankunft in Wanzleben als sogenannte „Flüchtlingsfamilie“, wo sie ihre Kindheit und Jugend verbrachte über ihre Ausbildungszeit als Lehrerin in der Zeit der DDR-Diktatur bis hin zu ihrem Leben mit ihrer eigenen Familie im Altmarkdorf Dahrenstedt als Schulleiterin, Ehefrau, Mutter und Oma nach der Wende 1989/1990.

Durch die vortragenden Anekdoten und Geschichten kamen die Anwesenden ins Gespräch. Im Saal hörte man oft die Worte „Ja, daran kann ich mich auch erinnern“ oder „So war es bei uns auch. Das kenne ich.“ Hin und wieder schmunzelten die Gäste z.B. bei der Beschreibung und zugleich Herausforderung des Wäschewachsens in DDR-Zeiten mit der DDR-Waschmaschine WM 66 bzw. der Wäscheschleuder oder bei den geschilderten Erfahrungen bei der Herstellung von Pflaumenmus, die eher ein „Pflaumen-Muss“ waren. Besonders interessant für die Gäste waren die Erlebnisse des täglichen Lebens auf dem Land, mit dem sich viele Zuhörer identifizierten. Ganz nach dem Motto: „Aus alt mach neu“ oder „Aus wenig mach viel“. Als Zugabe zu ihrer Lesung aus „WegeRich“ las Frau Grunow einige ihrer noch unveröffentlichten Gedichte vor – ein perfekter Abschluss der mitreißenden Lesung mit Rosemarie Grunow.



Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „LEBendige Geschichte(n) und Orte im ländlichen Raum – Vereine im Wandel der Zeiten“ und wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern. Das Projekt wird kofinanziert mit Mitteln der Landeszentrale für politische Bildung, des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit und gefördert durch den Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Überraschend einfach!

Anzeigen online gestalten.

Einfach QR-Code scannen
oder anzeigen.wittich.de
aufrufen und schon kann es losgehen!

Bild: Designed by Freepik/benzox





Schafstallmäääähnia...
zur
Frauentagsfeier
mit
„Roland Kaiser“
Double
am Freitag, **6. März 2026**
um 15:00 Uhr
im „Alten Schafstall“ in Kläden



Markus König

Eintritt : 22,00 Euro (inklusive Kaffee u. Kuchen)
Nur im Kartenvorverkauf ab 17.02.2026



**DIE NETTEN JAHRE
SIND VORBEI**

Bekannt aus der Berliner DISTEL. Spitzenkabarett von und mit:
Henning Ruwe Martin Valenske




Am Samstag, 11. April 2026
im „Alten Schafstall“ in Kläden, 19 Uhr
KABARETT Tel: 039324 98881 - mediakk@web.de
Eintritt: 25 Euro (inkl. ein freies Getränk)

Amtlicher Teil



Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Milde/Biese“ und „Uchte“

Auf Grund des § 56 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492) in der derzeit geltenden Fassung, der §§ 2, 5, 8, 11, 36 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 13. Dezember 1996 in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) in seiner Sitzung am **11.02.2026** folgende Neufassung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Milde/Biese“ und „Uchte“ beschlossen.

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadt Bismark (Altmark) ist gem. § 54 Abs. 3 WG LSA für die in ihrem Gemeindegebiet gelegenen Flächen gesetzliches Mitglied in den Unterhaltungsverbänden „Milde/Biese“ und „Uchte“.
- (2) Die Gemeinden der Unterhaltungsverbände „Milde/Biese“ und „Uchte“ haben auf der Grundlage der §§ 28 Abs. 1 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVVG) und 55 WG LSA sowie der Satzungen der Unterhaltungsverbände „Milde/Biese“ und „Uchte“ Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung der Aufgaben des Verbandes erforderlich sind, sowie die Kosten, die die Unterhaltungsverbände nach § 56a WG LSA für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung abzuführen haben.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn.
- (4) Die Umlagen werden wie Benutzungsgebühren nach dem KAG-LSA erhoben.

§ 2 Gegenstand der Umlage

Die Stadt Bismark (Altmark) legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden entstehen, einschließlich der durch die Umlage entstehenden Verwaltungskosten, gem. § 56 Abs. 1 WG LSA nach Maßgabe dieser Satzung auf die Umlageschuldner um.

Die Umlage wird als Flächen- und Versiegelungsbeitrag erhoben.

§ 3 Umlagepflicht

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes.

Die Umlagepflicht für den Versiegelungsbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes, die nicht der Grundsteuer A unterliegen. Die Ermittlung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsart oder -arten.

§ 4 Umlageschuldner

- (1) Umlageschuldner sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder Nutzer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes.
- (2) Wechselt im Verlauf des Erhebungszeitraumes die Person des Umlageschuldners, so geht die Umlagepflicht anteilig auf den neu eingetragenen Berechtigten über. Dabei beginnt die Umlagepflicht mit Beginn des Monats, der dem Monat folgt, in dem die Umschreibung im Grundbuch erfolgt.

- (3) Mehrere für den gleichen Zeitraum heranzuziehende Umlageschuldner sind Gesamtschuldner. Mehrere Umlageschuldner nach Abs. 2 werden nebeneinander für ihre jeweilige Umlageschuld entsprechend des auf sie fallenden zeitlichen Anteils gemäß Abs. 2 Satz 2 in Anspruch genommen.

§ 5 Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum

- (1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Unterhaltungsverbandes und seiner Fälligkeit.
Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Festsetzung der Umlage erfolgt durch Bescheid, der mit anderen Grundstücksabgaben oder Steuern zusammengefasst werden kann.

§ 6 Umlagemaßstab

- (1) Berechnungsgrundlage für die Umlage des Flächen- und des Versiegelungsbeitrages ist die Grundstücksfläche.
- (2) Der Anteil des Versiegelungsbeitrages der Stadt Bismark (Altmark) beträgt lt. Satzungen der Verbände
- | | |
|--|------------|
| a. im Unterhaltungsverband „Milde/Biese“ | 10 v.H. |
| b. im Unterhaltungsverband „Uchte“ | 10,91 v.H. |

§ 7 Umlagesatz

- (1) Grundlage für die Ermittlung des Umlagesatzes sind der jährliche Flächenbeitrag pro Hektar und der jährliche Versiegelungsbeitrag pro Einwohner der Unterhaltungsverbände „Milde/Biese“ und „Uchte“.
- (2) Der Umlagesatz beträgt für das Kalenderjahr 2026 zur Umlage des Flächenbeitrages für den Unterhaltungsverband „Milde/Biese“
- | |
|-----------------|
| 14,23931 EUR/ha |
|-----------------|
- für den Unterhaltungsverband „Uchte“ 15,38709 EUR/ha
- zur Umlage des Versiegelungsbeitrages für den Unterhaltungsverband „Milde/Biese“
- | |
|-----------------|
| 23,28937 EUR/ha |
|-----------------|
- für den Unterhaltungsverband „Uchte“ 5,82299 EUR/ha
- (3) Von einer Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage kann abgesehen werden, wenn diese niedriger als fünf Euro ist.

§ 8 Fälligkeit

- (1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- (2) Im Abgabenbescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

§ 9 Auskunftspflichten

- (1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenlegt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- (3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.

- (4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie Eigentümerwechsel) der Stadt Bismark (Altmark) binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.
- (5) Die Stadt Bismark (Altmark) ist berechtigt, an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG-LSA handelt, wer den Vorschriften des § 9 über die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats der Stadt Bismark (Altmark) anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 11 Billigkeitsmaßnahmen

Die Umlage kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, kann sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 12 Datenverarbeitung

- (1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage nach § 2 ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9 und 10 des Datenschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Stadt Bismark (Altmark) zulässig.
- (2) Die Stadt Bismark (Altmark) darf die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen von den entsprechenden Ämtern (Finanz- und Steuer-, Liegenschafts-, Einwohnermelde- und Grundbuchamt) übermitteln lassen.

§ 13 Gleichstellung

Personen- und funktionsbezogene Bezeichnungen in dieser Satzung werden verallgemeinernd verwendet und beziehen sich auf alle Geschlechter.

§ 14 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig wird die 3. Änderungssatzung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Milde/Biese“ und „Uchte“ vom 26.11.2025 aufgehoben.

Bismark (Altmark), d. 11.02.2026

(Bürgermeisterin)



Siegel

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens "Neubau Radweg an der L 15, Schernikau – Steinfeld (2. BA)", in den Gemarkungen Schernikau und Steinfeld, Stadt Bismark (Altmark) im Landkreis Stendal

Die Landesstraßenbaubehörde, Regionalbereich Nord (Vorhabenträger - VHT) hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) beantragt. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau eines Radweges im Zuge der Landesstraße 15 auf einer Länge von ca. 1.750 m zwischen Schernikau und Steinfeld.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Land Sachsen-Anhalt (UVPg LSA) i.V.m. 7 und 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) in der derzeit gültigen Fassung ergab, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPg für das o.g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Daher besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die dieser Feststellung zugrundeliegenden Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA) beim LVwA, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), zugänglich.

Für das Bauvorhaben werden Grundstücke in den Gemarkungen Schernikau und Steinfeld beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom **03.03.2026 bis einschließlich 02.04.2026**

während der Dienststunden

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

im Zimmer 1.14 im Rathaus der Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11, 39629 Bismark (Altmark)

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die zur Einsicht ausliegenden Planunterlagen werden darüber hinaus in der Zeit vom

03.03.2026 bis einschließlich 02.04.2026

auf der Internetseite des Stadt Bismark unter

www.stadt-bismark.de/bekanntmachungen-lvw-sachsen-anhalt.html

zur allgemeinen Einsicht elektronisch veröffentlicht. Eine über die Einwendungsfrist hinausgehende Bereitstellung der Planunterlagen im Internet verlängert die Einwendungsfrist nicht.

Zusätzlich werden die Dokumente auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes unter

<https://lsaurt.de/2079003AUSLEGUNG>

veröffentlicht.

Durch diese Veröffentlichungen wird die Auslegung des Plans und der Unterlagen gemäß § 73 Abs. 3 VwVfG i.V.m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA bewirkt.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **16.04.2026**, bei der Anhörungsbehörde:

dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Einheitsgemeinde Stadt Bismark, Breite Straße 11, 39629 Bismark (Altmark).

Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Im Fall einer anwaltlichen Vertretung ist die elektronische Übermittlung der Einwendung über das besondere elektronische Anwaltspostfach möglich; § 1 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) i. V. m. § 3a Abs. 3 Nr. 2a VwVfG.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA). Dies gilt nach § 73 Abs. 4 Sätze 5 und 6 VwVfG auch für Einwendungen und Stellungnahmen der anerkannten Vereinigungen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der

a. nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen

b. sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 37 Abs. 4 Satz 1 StrG LSA).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 StrG LSA und die Veränderungssperre nach § 38 Abs. 1 StrG LSA in Kraft.

Das Brot von **NEBENAN.** Ihr nächster Job **NEBENAN.**

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Uwe Forkmann

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0175 4032625

forkmann@wittich-winsen.de

Zentrale Büro Winsen: 05143 668758

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

8. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Anhörungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale)) gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um den Umfang der Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e DSGVO, an der darüber hinaus ein berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO besteht. Der Vorhabenträger und dessen Beauftragte sind zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet. Werden personenbezogenen Daten verarbeitet, so hat der Betroffene das Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ihm ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangt sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt werden (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Im Auftrag

U. Forkmann
Unterschrift (gemäß Satzung)

Datum Unterschrift